Redaction: Mr. 1958

Erpedition : Mr. 157.

Donnerstag, ben 23. Februar (8. Märg) 1906.

"Jeitung für Stadt und fand".

Telegramme. St. Petersburger Telegraphen-Agentur. Rigaer Zweigbureau.

Allerhöchstes Raiserliches Manifest. Fon Gottes Gnaden

Bir Nitolai der Zweite, Raifer und Gelbftherricher aller

Ronig von Polen, Groffürft von Finnland, u. f. w., u. f. w., u. f. w.

tun allen Unferen getreuen Untertanen fund und gu

Durch bas Manifest vom 6. August 1905 haber Bir bie Einberufung bes Reichstages aus Ermählter ber Bevollerung verfundet und an bemfelben Tage beftatigt. Durch bas Manifeft vom 17. Oftober bes borigen Jahres haben Wir ben Reichstag in Sachen ber Gejetzgebung neue Loll-machien gewährt. Gleichzeitig spiermit ist ber Ent-wurf einer. Umgestaltung des Reichsrats auf ber ablten ber Bevolkerung von Uns fantioniert morben. In Erfüllung biefer Unferer Abficht haben Wir an befohlen, bie hierburch notwendigen Aenberungen it nt, bie hierburch notwendigen Aenberungen in litution bes Reich srats auszuarbeiten und d bie Inftitution bes Reichstages einer Durch ficht zu unterziehen, um fie mit ben Grundlagen, bie am 17. Oftober bes vorigen Jahres von uns verfündet worden find, in Ginklang ju bringen. Diese Arbeit ift gegenwärtig beendet. Bur Teilnahme an rifden Tätigfeit bes Reichsrats merben ber gesetgeberifden Laugten ven Gliebern, Die ihm au in gleicher Angahl mit ben Gliebern, Die ihm au Grund Unferer Ernennung beiwohnen, ermählte Glieber ber Geifilichfeit ber in Rufland herrichenber gen Rirche, bes Abels und ber Lanbichaft Bertreter ber Biffenfchaft, bes Sanbels und der Industrie berufen. In Diesem erneuerter Befiande werden bem Reichstrat in Sachen ber Befeb gebung die gleichen Rechte wie bem Reichstage anheim

Indem Bir bie feste Stellung ber Reichsgrund efete als unerschütterlich bewahren, auf Grund berer fein Gefet Rraft erlangen fann, ohne Unfere Bestätigung, bestimmen wir fünstig als allgemeine Regeln, bag mit ber Einberufung bes Reichstats und bes Reichstages fein Gejep in Rraft treten fann, ohne Ge= nehmigung bes Reichsrats unb bes Reichstages. Falls aber mabrend ber Einstellung ber Tätigfeit bes Reichstages außer= bes Reichstages. orbent liche Umftanbe eine folche Dagnahme erforderlich machen, Die ber Durchficht in gefetgeberischer Ordnung unterliegt, unterbreitet bei Ministerrat uns bie Borlage unmittelbar. Diese Magnahme fann jedoch eine Aenderung weber in bi Reichsgrundgesetze noch in die Institutionen bes Reichstats, ober des Reichstages, weder in die Wahls ordnung für den Reichstat noch für den Reichstag hineintragen und die Wirkung einer berartigen Mas nahme hort auf, wenn ber betreffende Minister obe Dberbirigierenbe eines Refforts fie nicht bem Reichstage im Laufe ber erften zwei Monate nach Bieberaufnahme ber Tatigkeit im Reichstage in einem entsprechenben Gefebentwurf vorlegt, ober ber Reichstag ober ber Reichsrat biefen nicht

genehmigen. Die bevorsiehende gemeinsame Tätigfeit biefer hoch fien Reich siftitutionen seben Wir auf folgenben Grunblagen feft:

Berurteile niemand, bevor bu in feiner Talmub.

Runft und Wiffenschaft.

metheus (Berlag Rub. Mudenberger in Berlin): Es Rudfahrt. ift eine bekannte Erscheinung, baß die Metalle, wenn sie mehrmals hoch erhitzt und wieder abgefählt werden, dlieflich ihre ursprünglichen Dimensionen nicht wieder annehmen, ein Umftand, ber jum Beispiel bei Metallpyrometern, bei benen bie Ausbehnung eines Metallfindes als Maffiab fur bie Temperatur bient, ju Sibrungen und Ungenauigfeiten Beranlaffung gibt und eine öftere Rorrettur erforberlich Renerdings hat nun bas Franklin = Inftitut Dem Ersinder eines Berfahrens, das unter Ausnügung dieser Erscheinung ein mirkliches "Bachsen" des Eisens erzielt, eine goldene Medaille verlieben. Das Berfahren besteht lediglich in mehrfacher Erhitung und Abfühlung bes beireffenden Gifensindes unter Einhaltung bestimmter Temperaturen, aber beren Dobe naberes noch nicht mitgeteilt wird. Die Refultate bes Berfahrens follen außerorbentliche fein bie Ausbehnung eines Gifenbarrens foll bis gu 46 % betragen, mobei fein Bewicht völlig unverandert bleibt mabrend feine Struftur infolge ber ganglich veranber: ten Lagerung ber Moletule naturgemaß eine andere ift als die eines gewöhnlichen Eisens gleicher Qualität und Herfanft. Welche praftische Anwendungen bas Berfahren wird finden tonnen, bleibt abzuwarten.

Rongreft wird in Liffabon vom 19. bie 26. April n. St. tagen. Das Grefutiofomitee bes XV. Inter: nationalen Merzte=Rongreffes hat für die Rongrefmit= glieber für Logis geforgt (Zimmer gu 6, 8 und 10 France für b & Bett, je nach ber Rategorie, somie Bohnungen mit Penfion zu 15 Francs). — Die Sintrittsfarten werben am Rocco-Bahnhof von Liffabon für die Dauer ber acht Kongreßtage geloft.

Livonia Pilsener Märzen, Tip-Top Münchener Pschorr

SPECIAL-BIERE HERVORRAGENDER QUALITAT

Der Reichsrat und ber Reichstag werben allfaffelich neunhundert und sechs, Unserer Regierung aber im durch Unsere Utase einberufen und entlassen. Der zwölften. Reichsrat tontrolliert bie matilten Glieber und ber Reichstag tontrolliert in gleicher Beife bie Bollmachten feiner Glieber. Ein und biefelbe Berson tann nicht gleichzeitig Mitglieb bes Reichstages und bes Reichstates sein. In ber für fie festges hien Ordnung wird biefen Inftitutionen über bie Aufbebung ober anheimgestellt. Borfchläge Abanberung ber beftehenben und bie Emanierung teuer Gefete gu machen, mit Ausnahme ber Reich s= Bir Uns bie Anregung gu ren Durchficht borbehalten. Die Gefegentwürf werben im Reichstag burchgesehen und gelangen nach ihrer Genehmigung in ben Reichsrat. Die Gefesentwürfe, bie auf Anregung bes Reichsrats entstander werben im Reichsrat burchgefeben und geber nach ber Genehmigung in ben Reichstag. Die bom Reichsrat und dem Reichstage genehmigten Gefet-entwurfe werden Unferem Ermeffen unterbreitet Besehentwürfe, bie vom Reichsraf ober bem Reichs nicht angenommen finb, gelten als abgeleint. Dem Reichsrat und bem Reichstag wird in ber für biefe Infitiutionen festgesetzten Ordnung anheims fich an bie Minifter und Oberdirigierenden ingelner Refforts, bie gefestich bem Dirigierenben Senat unterftellt finh mit Anfragen zu wenden, anläglich folcher ihrerfeits ober feitens ber ihnen Berfonen begangener Sanblungen unb erfolgter Berfügungen, bie ungefegmäßig ericheinen.

In Ausbehnung biefer von Uns porgezeichneten Saupt= rundlagen find nun von Uns Gefegesbeftimmungen ber Institution bes Reichsrats, gleichwie auch bie Unferen Hinweisen gemäß gesehene Reichstageverordnung bestätigt worden. Wir haben bem Dirigierenden Senat anbefohlen, biefe Befete gur allgemeinen Renninis gu beröffent:

Ueber die Ordnung ber Durchficht von Gesetentwürfen, bie bas Reich und bas Grokfürstentum Kinns land gemeinsam betreffen, werben feiner Beit von Uns bie einschlägigen Sinweise gegeben werben.

Indem Bir ben Gegen Gottes auf bie von Uns gonnene große Umgeftaltung in ber Staatsorbnung teuren Baterlandes berabfleben, hoffen Bir barauf, baß bie Unfern getreuen Unterfanen eröffneten Bege gur Teilnahme burch Ermablte, in ber Bereinigung mit Uns, an ber Befetgebung, gur Biebergeburt ber Ginführung von Ordnung, Rube und Wohlftand in ihm, und bamit gleichzeitig zur Festigung ber Einheit und Große bes Reiches fuhren werben.

Barffoje Gfelo am 20. Tage bes Februar nach ber Geburt Chrifti im Jahre ein Taufenb

Bergunftigungen für bie Dablzeiten in ben Sotels und Reftaurants fowie im Restaurant bes Rongreffes. - Anfragen wegen Logia find por bem 31. Marg n. St. an herrn Manuel José be Silva (Balacio Fog, Braça bos Reftaurabores, Liffabon) gu richten. Die Gifenbahnfahrten find auf ben frangofifchen, spanischen, portugiefischen und italienischen Bahnen geregelt und gemahren ben Rongrefmitgliebern eine von 50 Prozent fur die bin= unb ung

Bermifchtes.

- Die gange Polizei - verhaftet! Ein in seiner Art wohl einzig bestehenber Berbrecherbund wurde bieser Tage in Rumanien entdedt. Der Bolizeis haupimann ber Stabt Galat und die gesante Schut-mannichaft hatten mit Dieben und Einbrechern ein Abtommen getroffen, bemzufolge biesen bei allen ihren perbrecherischen Umtrieben freie Band gelaffen murbe, wogegen ift einen Teil ber Beute an bie Boligei abliefern mußten. Diefes Treiben wahrte nun bereits abliefern mußten. Dieses Treiben währte nun bereits über 11/2 Jahre. Es verging kaum ein Tag, ohne baß in Galay größere Diebstähle, Einbrüche, Bestrügereien ober Raubmorde vorkamen. Der Polizei gelang es niemals, der Schuldigen habhaft zu werden. Der Polizeischauptmann, der selbstverständlich bei jedem einzelnen Einbruch mußte, wie viel bie Beute bes Berbrechers betrug, verfaumte aber nie ben auf ihn entfallenden Anteil puntilich eingufordern. Diefer Tage war nun bei einem reichen Baufier in Galat eingebrochen und ber polizeilichen Melbung zufolge 20,000 Franken entwendet worden. Der Untersuchungs: richter gab einen Berhaftsbefehl, ber Polizeihauptmann tonnte aber natürlich, wie ftets, auch biesmal nicht ber Schuldigen habhaft werben. Er wußte ben Namen bes Einbrechers und verlangte bon ihm ichon am des Einbrechers und verlangte von ihm ichn an plaubert die Roll Zu. And in Berlin nächsten Tage die herausgabe der Halfe der ans geblich entwendeten Summe, also 10,000 Franken. Die Berlin erfüllen. Die Berliner Bevöllerung sieht die Anklandigungen eigentlich kaum nötig. Daß man auch mit der Roodunion Geschäfte zu machen such, beweist wer siehe siehen erfüllen. Die Berliner Bevöllerung sieht werden fonnte, nicht 20,000 Franken bes ihnen in der Hauptsache ohne große Teilnahme und ir age und er somit nicht in der Lage sei, dem Bers ohne ausgesprochene Abneigung, rein mit Kuriositäts.

Betersburg, 21. Februar. Offiziell. Gleich-gettig mil bem Allerhöchsten Manifest find zwet Allerhöchste Beschle an ben Dirigierenben Senat publigiert morben

Der erfte Mllerhochfte Befehl begieht fid auf die Reorganisierung des Reichsrates. Der weite Allerhochste Befehl betrifft die gemäß den Allerhöchsten Weisungen burchgeprüfte Ordnung

Gemäß bem an erfter Stelle genannten Allerhöchften Befehlswird ber Reichsrat aus Allerhöchft ernannten Bliebern und aus ben bon ber rechtglaubigen den Abelstorporationen, ber Afabemie ber Wiffen-Sanbel und Manufattur, ber Mostauer Gettion beffelben, ben örtlichen Romitees fur Sanbel und Manufattur, ben Borfen-Romitees und ben Sanbels= mtern gewählten Gliebern gebilbet. Die Bahl ber Allerhöchst ernannten Glieber soll

bie Bahl ber gewählten Glieber nicht Aberfreigen. und ber Bigeprafibent bes Reichrates werben burch bie Allerhöchfte Gewalt ernannt. Die Glieber aus ber rechtgläubigen Geiftlichfeit werben bom Beiligften Snnob in ber Angahl von fechs Berfonen ermahlt. Bon biefen feche Berfonen ent= allen bret auf bie Rloftergeiftlichteit und bret auf bie Meltaeiftlichteit.

Jebe Bouv.=Lanbichafisversammlung ermahlt ein bes Reichsrates. Die Coubernements= und Gebiets-Abelsforporationen ermählen je zwei Wihler für ben Kongres in Betersburg, ber achtzehn Glieber bes Reichsraies ermählt. Die Akabemie ber Wiffenund bie Universitäten ermahlen je brei Bahler; die Afademie aus der Bahl der ordentlichen Atabemiter und die Universitäten aus ben orbentlichen Brofefforen. Der in Betersburg tagende Rongref biefer Babler ermablt fechs Glieber bes Reichsrates Der Konfeil fur Sandel und Manufattur ermählt vier Bahler, von welchen zwei ben Sanbel und zwei bie Induftrie vertreten. Die Mostauer Settion bes Konfeils, das Iwanowo-Mosnessenster, bas Wähler aus ben Beriretern ber Industrie, die übrigen Romitees je einen Bahler aus ben Induftriellen. Die Borfenfomitees von St. Betersburg und Dostau erwählen an ben allgemeinen Borfen je vier Babler, wei aus ben Indufiriellen und zwei aus ben Sanbeltreibenden. Die Borfentomitees von Barican, Obeffa, Kiem, Niffnis Nowgorob, Riga, Roftow am Don und Chartom erwählen ihre Wähler aus ber allgemeinen Borfe. Die Borfentomitees von Samara

langen bes Polizeihaapimanns nachzulommen. Darüber famen bie beiben in Bant, bem ber Polizeihauptmann baburch ein Enbe machte, bag er ben Einbrecher auf zwei Tage in ben Rerter fiedte. Rach Ablauf biefer Beit ließ er ihn aus bem Kerter holen und fragte ihn, ob er jet geneigt fei, bie zehntausend Franken auszugablen. Der Einbrecher übergab bem Polizeis nahm nun bie gange Polizei von Galat gefangen. Die reichen rumanischen Getreibehanbler, welche gum Teil in Galat große Lager haben, mußten jum Schute ihres Bermogens eine Burgermehr bilben.

- Rinderfegen in Berlin. Im Monat Januar find 4690 Geburten ftandesamtlich gemelbet worben. Die Altersarenge bei ben Muttern nach oben und unten ichließt mit bem 50. und 15. Lebensjahre ab. Gine Mutter melbete ihr 20. Rinb an; bas Dreizehnte. Gine 40 Jahre alte Mutter beidenfte ihren Gatten mit bem 21. Rinbe, eine faft ebenfo alte Mutter melbete bas 17. Rind an, eine 44 Jahre alte bas 16., eine 34 Jahre alte bas 15., vier Mütter von je 42 Jahren hatten je bas 14., zwei im Alter von je 35 Jahren ebenfalls bas 14. Rinb; zehn Mütter bas 13.; breizehn bas 12.; vierzehn Mutter bas 11. und neununddreißig Dutter bas 10. Rinb angemelbet.

Das Dodwaffer in Weftbeutichlanb icheint nach vorliegenden Melbungen im Abnehmen begriffen zu fein. Der Rhein hatte eine Sohe von 6,70 Metern erreicht. Die Rachricht, bag auf bem Rhein ber Schiffspertehr eingestellt morben fei, ift unmahr. Bom Oberrhein und ber Mofel wird gemelbet, baß bas Baffer im Fallen begriffen ift.

Sfaratow, Lody, & i b a u, Batu, Jetaterinburg, Perm, Tomst und Omst ermöhlen se zwei Wöhler, einen aus ber Mitte ber Industriellen und einen aus ben Handeltreibenben. Das Romitee ber Charlower Stein-tohlenborje erwählt einen Wähler aus ben Industriellen. Die fibrigen Borfentomitees und Sanbelsamter er-mablen je einen Babler aus ber Bahl ber Sanbel= treibenben. Der Rongreß biefer Bahler in St. Beters-burg möhlt gwölf Glieber bes Reichsrates, fechs aus ben Induftriellen und fechs aus ben Sanbeltreibenben. Die Glieber bes Reichsrates werben auf neun Jahre gewählt. Nach Ablauf eines jeben Trienniums fcheibe ber britte Teil berfelben ber Reihenfolge nach aus bem Bestanbe bes Reichstrates und wirb burch au benfelben Grundlagen neuerwählte Berfonen erfest

Bu Gliebern bes Reichsrates fonner als vierzig Jahre find, bie nicht zum minbesten ber Rurfus ber mittleren Behranftalten beenbet haben auslandifche Untertanen und Berfonen, bie gema bem Puntte a des Artifels 6 und ber Artifel 7 unt 8 bes Reglements über bie Reichstagswahlen an biesen Wahlen nicht teilnehmen.

Den ermablten Gliebern bes Reichsrats werben im Berlaufe ber Geffionen Diatengelber im Betrage oon 25 Rbl. für je 24 Stunden ausgereicht. Die Reifeausgaben werben ihnen einmal im Jahr bei einer Berechnung von 5 Rop. pro Berft wiebererstattet. Die erwählten Glieber legen ben festgefesten Gib ab Bum gesehlichen Bestande ber Sigungen bes Reichs-rates ift die Gegenwart eines Drittels samtlicher Glieber erforberlich. Die Sigungen bes Reich s= rates tonnen mit Genehmigung bes Borfibenben auch offentliche fein. Die Berichte über bie Sigungen werden von vereibigten Stenographen auf= gefiellt und mit Genehmigung bes Vorsitzenden in ber Breffe veröffentlicht. Mit Genehmigung bes Borigenden nehmen an ben Gigungen bes Reichsrales auch Vertreter der Presse teil. Zur Kompeten des Reichsrates gehört die Durchsicht samtlicher Gesetz-projekte, die im Reichstage geprüft worden find Ebenso sieht dem Reichsrate das Recht der gesetz geberischen Initiative gu. Die Beichluffe werben mit einsacher Stimmenmehrheit angenommen. Der Reichs rat toutrolliert bie Gefesmäßigtelt ber Babl feine ermählten Glieber. Im Falle ber Annullierung vo Wahlen muß ber Beschluß von zwei Dritteln ber mefenben Glieber atzeptiert merben. Die vom Reiche tage fanttionierten Gefesprojette werben bem Reichsrat ihm sanktionierten Gesetzesprojekte werben in ben Reichstag eingebracht. Die weber vom Reichsrat, nach vom Reichstage atzeptierien Gefetesprofette eines aus bem Reichsrate in ben Reichtag, bem Reichstage in ben Reichstat eingebrachten Geleg-projettes notwendig wird, tann bas Gefepprojett entes anfänglich gutgeheißen hat, ober es wird einer gemeinsamen Kommiffion, bie aus Gliebern bes Reichsrates und bes Reichstages besteht, unterbreitet und von bortaus in ben Reichsrat ein= gebracht. Die vom Reichsrat und bem Reichstage gebilligten Gesetprojette werben vom Borfitenben bem Allerhöchsten Gutachten unterbreitet. Die nich Allerhöchst bestätigten Gesetprojette tonnen im laufe berfelben Seffion teiner legislativen Durchficht unterzogen werben. Die bon einer ber gefetgebenben Institutionen abgelehnten Gefetprojette tonnen ber egislativen Durchficht mabrent berfelben Seffio zweitmalig nur gemäß einem Allerhochften Befehl unterworfen werben. Das Erscheinen von Deputatio nen mit Berlautbarungen ober Befftionen, fowohl im Reichsrate, als auch im Reichstage ift verboten. Rompetenz ber Departements bes Reichsrates, aus ben Allerhöchst ernannten Gliebern gebilbet werben, find bie in ben Punkten 9 (Lit. 6 und r), werben, find bie in ben Bunften 9 (Lit. 6 und r), 14, 15, 16 und 17 bes Artifels 31 ber Reichsrais-

Intereffe gegenüber. Gang geschwunden ift jene leidenschaftliche Parteinahme für ober gegen Rußland, die eina in heines Tagen Berlin beherrichte und Beines Tagen die haupifächlich eine Rudwirtung der damaligen Polenichwarmerei mar. Bon einem Ruffenhaß tann yaupimann die gewünschte Summe und wurde darauf softigeres zu in Deutschlich zu beireiben, und die russische Kahl und das Leben erst gegen 12 Uhr beginnt, entstand in deutschlich zu beireiben, und die russische Sphing wird in Deutschland nicht ben Dedipus suchen, der sich zum Untersuchungsrichter zu begeben und das fich zum Untersuchungsrichter zu begeben und das Untersuchungsrichter zu begeben erit gegen 12 Uhr beginnt, entstand in einer Sonntagnacht ein Streit zwischen ein Meudichen Einden Main Deutschland und die einer Sonntagnacht ein Streit zwischen ein Meudichen einigen Anin Deutschland und die einer Sonntagnacht ein Streit zwischen, der fich und
in Deutschland und die einer Sonntagnacht ein Streit zwischen ein Ereit zwischen ein Betannten Rachtreliaurant Unter den Linden, in den einer Sonntagnacht ein Streit zwischen ein Ereit zwischen ei bie Dlugen ber Danner, bie ungeheuren Mengen von Lucen und jußen Frückten, die die Russinnen in den Kassechaufern verzehren. In manchen Casés, wie z. B. im Casé Monopole, dem Bahnhof Friedricksfiraße gegenüber, glaudt man in den Abendstunden unter lauter Russen zu sie zu. Dagere, ausgeregte inzenkließe Wetfalten die lehalt disputieren Fragen jugenbliche Gestalten, bie lehaft bisputieren, Frauen bon einer gewissen jugenblichen Ueppigkeit, altere Manner vom Tolftoi-Typus, orientalische Gesichter mit langen ichwarzen Barten - bas ichwatt und ftreitet durcheinander, wahrend ben Lippen (auch ben weiblichen) Jigarettenwolfen entsteigen und bie Zeitungen mit ben lesten Depeichen von Sand zu Sand geben. Manche Berliner Raffeewirte haben fich ichon genotigt gesehen, eine Angahl russischer Zeitungen anzuschaffen und bafür sich des Figaros ober des Temps zu entledigen, die in den Händen bildungspropiger Jünglinge ein be-schauliches Stilleben führten. Russische Zeitungen merben langs ber Leipziger Strafe feilgeboten ; am Botsbamer Bahnhof, im eleganten Beftviertel, tann man fie taufen. In einzelnen Geschäften fieht man jest neben ber üblichen Anfundigung, bag man Frangofifch und Englisch berftebe, auch eine Tafel, Baffer im Fallen begriffen ift. Die mit Berftandnis bes Ruffifden pruntt. Bei ber - Heber Die enffische Invafion in Berlin fprachlichen Bielfeitigfeit unferer Gafie find biefe

Baltische Tageszeitung.

40. Jahrgang. — Nr. 44

Ericeint vom 1. Marg c. taglich (incl. Sonntag) in Mitau. Der Abonnementspreis beträgt jagrlich ohne Bufiellung

Die Gredition ber "Baltifden Tageszeitang".

ordnung aufgezählten Angelegenheiten, sowie bie Allerhöchst zu bezeichnenden Angelegenheiten bes Angelegenheiten beg Ministertomitees zu unterfiellen. Die besonberen Behörben bes Reicherates für bie Angelegenheiten ber swangere fen Expropriierung von Immobilien und ur porlaufigen Durchficht der Riagen über Befdluffe ber Genatsbepartements bleiben befteben.

Das Recht, von ben Gouvernemeniss und Sanbs chaftsinsittutionen jum Reichsraisgliebe ermählt gu werbeit, genießen biejenigen Berfonen, bie über ben breifachen Grundbesitzenfus verfügen, wie er gur An-teilnahme an ben Lanbichaftswahlen erforderlich ift und biejenigen im Befige bes Grundgenfus befindlichen bie Memter eines Gouvernements= ober Rreis-Abels= marichalls, eines Borfigenben bes Gouvernements: Landichafisamtes ober ber Kreisverwaltung, eines iptes ober eines ermählten Chrenfriebenrichters in ben Goubernements St. Betersburg, Mostau und Cherffon innegehabt haben. Es tonnen auch Berfonen erwählt werden, bie in Betereburg, Mostan ober ein Immobil im Werte bon minbeftens 45,000 Rubeln ober aber mindestens 15,000 Rubeln befigen, wenn ber Inhaber mahrend ber genannten Frift in ben bezeichneten Aemtern gestanben bat.

In ben Gouvernemente Aftrachan, Bilno, Bitebet, Bolhmien, Grodno, Riem, Rowno, Rurland, Livland, Dioland, Minst, Mohilem, Orenburg, Bodolien, Stawropol, Eftlanb und im Gebiet bes Donifden öffnung ber lanbichaftlichen Inftitutionen bon ben Kongressen ber über ben fesigeseten Grundzensus versugenben Grundbefiger unter bem Borfige ber Bouvernements-Abelsmaricoalle ermablt. 3m Bartum bod unter tem Boifibe bejonderer Allerhöchft ers nannter Berfonen bollzogen. Es werden je fechs Babler jum Kongreß in Barichau gemahlt, ber feinerfeits feche Reicherateglieber ermant. Bu ter Bablen ber Reichsratsglieber un ver giiglich nach ber Beröffentlichung bes por-liegenben Allerhöchften Befehles geschritten.

In bas Reglement für ben Reichstag werben außer ben obenbezeichneien noch folgende haupt-fachlichfie Abanberungen aufgenommen: Det Reichstag tann Geftionen und Rommiffionen bilben. Der Reichstag erwählt einen Borfigenben und zwei Schilfen bes Borfigenben, einen Sefretar und bie Gehilfen bes Sefretars. Als gefenticher Bestanb gilt bie Anwesenheit eines Drittels amtlicher Glieber.

Einem Gliebe bes Reichstages tann feine Freiheit nur nach voraufgegangenem Beichluß bes Reichstages entzogen werben, mit Ausnahme ber Falle von Berhaftungen bei ber Begehung eines Berbrechens, ober am Tage nachber und wenn bas Berbrechen bei ber Erfallung ober in Anlag ber Erfallung ber Obliegenheiten eines Gliebes bes Reichstages begangen worden iff. Die Glieber bes Reichstages werben in ber gleichen Ordnung, wie die oberften Staatsbeamten gur Berantwortung gezogen. Die Minifter und Ober-birigierenben ber einzelnen Berwaltungszweige tonnen zu Gliebern bes Reichstages erwählt werben. Der Reichstag tann fich mit Interpellationen an bie Die Minifter und Oberbiris gierenben können an ben Sitzungen bes Reichstages Unteil nehmen; fie ftimmen jeboch nur in bem Falle mit, wenn fie Blieber bes Reichstages finb. Die auf ber Blenarversammlung mit Stimmenmajoritat anges

Unter ben Linben, im Café Bauer, im Frangistaner, im Luftigen Beibelberger und in allen in der Rabe bes Bahnhofs Friedrichstraße gelegenen Sotalen. Manchmal nehmen die Gewohnheiten ber Fremblinge einen eimas ju erotijchen Charafter an. In einem (unter 10,000 Auslandern.) Wenn bas fo meiter= geht, wird bie Berausgabe eines ruffifchen Abregbuchs. für Berlin eine Rotwendigfeit merben.

Bunderbare Greettung von Rindern. Aus Rronach (Bapern) wird gemelbet: Am Connabend fiurgte ein Stud ber 10 Meter hohen Stadt mauer in einer Lange bon 20 Metern ein. Das unter ber Mauer befindliche Saus, Die frubere Wirts icaft "Bur Bolfsichlucht", murbe gertrummert. Bon ben im Saufe befindlichen Berfonen tonnten vier Rinber gereitet werben. Gine altere Frau murbe tot unter ben Trummern hervorgezogen. Gie trug ein Entellind auf bem Arm, bas unver fehrt mar.

— Sin Opfer ber Sitelkeit. Ans Greig wird gemelbet: Aus bem Parkee zog man die Leiche eines feit einigen Wochen aus Tauendorf verschwundenen 20jahrigen Dabchens, bas fich aus Eitelfeit bas Leben genommen hat. Sie hatte im Geficht gahlreiche Sommersproffen. Um biese "Schönheitsfehler" ju bes feitigen, rieb fie fich mit einer atenben Gluffigfeit ein bie bie Befichtehaut vollständig braunte und icheinbar immer weiterfraß. Dies versehte das eitle Madchen in große Erregung. In vollem Sonntagsstaat ging sie in den Part in Greiz, band einen schweren Stein um und stürzte sich ins Wasser. Da der See bald darauf gufror, hat man bie Leiche erft jest gefunden.

nommene Meinung gilt für einen Beichluß bes Reichs= tages. Die vom Reichstage angenommenen Gesebens-prosette werdem bem Reichstat unterbreitet. Dem Borfigenben bes Reichstages ift anheimgefiellt, bem Bublifum gu geftatten, ben Sigungen ber Blenarversammlung beiguwohnen. Diese Genehmigung tann ber Borfibenbe auch ben Bertretern ber Preffe er-teilen. Wenn gemäß bem Beschluß bes Reichstages eine Angelegenheit für genügend klargestellt erachtet wird, werden die Beratungen in dieser Angelegenheit eingestellt. Ein Glied des Reichstages, das sich weigert, deim Eintritt in den Reichstag das erforder-liche seirliche Bersprechen abzulegen, gilt für aus dem Bestande des Reichstages ausgeschieden. Der erste Artikel des Reglements für den Reichs-tag lautet wörtlich mie folgt. Tex Reichstag mirh

tag lautet wörtlich wie folgt: "Der Reichstag wird gegründet zur Beratung geschgeberischer Entwürse, die an die oberste selbsiberrliche Gewalt gelangen traft der Grundgesehe und in der Ordnung, die in diesem Reglement und im Reglement fur ben Reichsrat feft-

Die Angriffe ber ruffifchen Preffe gegen bas baltifde Deutschtum

bauern fort. Die revolutionaren und rabifalen Stimme bieses überraschenben Orchesters haben sich zu einen wunderbaren Duett vereinigt, bas in Ton und Mittel nicht übel gusammenklingt. Wenn aber auch bie Angriffe ber rabitalen und realtionaren Breffe teine fach-Unterschiebe aufweisen, wenn auch bas baltifc Deutschium ein Gebiet ift, auf bem fogar bie Rufif ber Rifft. Befin. fich finben, so muffen wir einen Unterschied ber Motive voraussegen, nach einsachen Annahme, bag bie rabitalen Blätter ben Fortschritt, die reaktionaren aber ben Rudschritt be-treiben. Sollten bie baltischen Deutschen sowohl bem bem Rudichritt im Bege fteben, ober findet bie Einmutigfeit der beiben Gegner eine ander Erflärung ? Die Rewelstija 38mefitja, welch Erklärung? Die Rewelstija 38mestija, welche beibe Bestrebungen in sich vereinigen, enthalten auch die Erklärung des sonderbaren Bündnisses. Mährend der Revolution schrieben die Revolstija Iswestija gegen die baltischen Deutschen im Interesse der revolutionaren Bewegung; mit der beginnenden Riederswersung der Revolution sehen sie diese Tätigkeit in anderem Interesse fort. Sie schreiben zur Bazisiszierung unter dem 18. Februar zirka — "Immer dausger und häusger muß man sich davon überszungen, das die hiesigen Warone und Gutsbestiger den Kriegszustand dazu benutzen, um den Truppen geugen, daß die hiesigen Barone und Gutsbesitzer den Kriegszusiand dazu denutzen, um den Truppen Personen auszuliesern, die angedlich dekannte Revoslutionäre sind, während hier in Wirklichkeit nur persönlicher haß eine Kolle spielt und der Bunsch, sich Dieses oder Ienes zu entledigen, der aus irgend einem Grunde die Realisserung ihrer Pläne und Ideen hindert, die undedingt vorteilhaft für sie sind, nich die Bauern. Es genägt, daß an dem einen oder dem anderen Ort Truppen erscheinen zweis Unterssuchung irgend einer Angelegenheit, zur Eruierung und Festnahme eines wirklich wichtigen Berbrechers, damit deim Jührer des Detachemenis Abgesandte der Eutsbesiger erscheinen mit Verzeichnissen in der Jand, die auf die derbissensen Revolutionäre und Agitatore Hindige einen kolossienen Medaltionäre und Agitatore Hindige einen kolossienen Medaltionäre und Agitatore Hindige einen kolossienen Unsang. — And nach diesen haufig einen toloffalen Umfang. — Und nach biefen Daten muß nicht felten ber Führer bes Detachements bie Untersuchung leiten. Bieviel Kaltblutigkeit, wievie Untersuchung leiten. Bieviel Kaltblütigkeit, wieviel Erfahrung, wieviel Auswertsamkeit und Unparteilichkeit seitens des Führers des Deiagements
ist in solchen Hällen ersorderlich. Es ist kein leichtes
Ding, alle gegebenen Tatsachen zu kontrollieren, die
Beugen zu befragen, das Urieit nach dem Gewissen
zu sallen.

Dem Angriffe auf bas Deutschtum gefellt fich bas Lob ber ber radifalen Presse misliedigen Feldgerichte, aber es ist ein sehr vorsichtiges, sehr bescheiben vorgebrachtes Lob, mehr eine garte Berteidigung durch bie Blume des Angrisses gegen das Deutschium. Damit ist das Be frem den de des Bündnisses der Palmi if bas Beffem ben be des Digonijes der radifalen und realtionären Glemente geschwunden. Das Bundnis ist ein Erzwungenes, da die radifale Presse gegen die durch die befugten Gewalten einge-leitete Riederwerfung des Auffiandes einen großen Lärm erhob, hielt es die realtionäre Presse für richtig jur Berteibigung ber ftaatlichen In-fitutionen bas Dbium ber Borgange einem Dritten guguwalgen. Der realtionaren Breffe bietet fich babei überdies bie angenehme Möglichfeit, ihre Borliebe fur Freiheit und Menichlichteit gugleich ihre Borliebe für Freiheit und Menichlickeit zugleich mit ihrer Begierungstreue zum Ausdruck zu bringen. Der gute Wille ist unverkenndar; das Kesultat ist zweiselhaft — der Umstand, daß die radikalen und die reaktionären Blätter die deutsche Gesellschaft zum Biel ihres E.fers nehmen, könnte die in der Mitte stehenden Blätter sinds machen und ihnen den Gebanken nahe legen, daß die deutsche Gesellschaft während des Stutmes der Revolution weder revolutionär noch erstingen ist sondern nach ungekönselist ihr innewohnenden Grunbfagen ihren eigenen Beg ge-

gangen ift.

Inland.

Riga, ben 23. Februar. Edule und Der Berband vi

Am 18. Januar find auf einer Generalver-fammlung bes Berbanbes vom 17. Oftober in Mostau nachfolgende von 25 herren unterzeichnete Thefen in langerer Bufdrift verlefen und bas barin enthaltene Brogramm in feinem vollen Um = fange angenommen worben. Am 18. Febr. hat sich, wie bie Bet. Big. berichtet, bas Peters. burger Bentraltomitee bes Berbanbes vom 17. Oft. mit ben hier bargelegten Gefichtspunften vollftanbig einverstanden und mit bem Mostauer Bentraltomitee barin folibarifch ertlart. In ber guidrift beißt es

her die deutsche Schulfrage:
"In allem, was die Entwicklung und Jestigung ber örtlichen Selbswerwaltung und die Förderung der Bolfsbildung betrifft, schließen wir uns den im Aufe ruf bes Berbanbes verfunbeten Grunbfagen an. Unfere, von unferen Gemeinden und Rommunen erbaltenen Schulen find allegeit unfer Stola gemefen. Ohne lleberhebung können wir behaupten, daß, bevor bie bureaufratische Berwaltung in unsere Schulange-legenheiten eingriff, sowohl unsere niederen als höheren Lehranfialten Bflangftatten mahrer Bilbung maren. Dier lernte unfere Jugend die Biffenschaft lieben ;

Selbfiverwaltung, ben Rommunen und Gemeinden, muß ber weitgebenbfte, bis auf bie Gingelheiten fich mus der Gegeheite, die Aufellung der Lehre-pläne, die Anstellung der Lehrer, die Rahl der Unterrichtssprache für die einzelnen Fächer wie über-haupt auf das gesamte Schulwesen eingeräuwt werden. Die Zentralgewalt hätte nur barüber zu wachen, daß die Richtung der Schulen teine Gesahr für die Sicher-heit des Staates und die öffentliche Sittlickeit bebeute; ebenso sollie die Regierung barauf achten, baß bas Programm und die Leiftungen einer jeden Schule bem Range entsprächen, ben fie unter ben

Lehranstalten bes gangen Reichs einnimmt. Wir find ber Ansicht, daß die ruffische Sprache in allen nieberen Gehranftalten bes Reichs obligatorifcher Unterrichtsgegenftand fein muß. In ben Mittelichuler ber Unterricht in ber Reichsfprache fo bestellt bag bie Absolventen biefer Schulen fie völlig beherrichen, um am öffentlichen Leben teilnehmen gu können. In unseren Schulen wird bas baburd erreicht, daß ein Fach in russischer Sprache vorge-

tragen wird. Unter biesen Boraussehungen muffen wir die Freisheit haben, in den Schulen, welche von unseren Gemeinden und kommunalen Inflitutionen im Reich und in ben Offfeeprovingen eröffnet und erhalten werben, unsere kulturellen Ideale und Ausgaben zu verwirklichen. Damit aber der Bilbungsgang unserer Jugend im Geiste unserer Rultur zum Abichluß ge-bracht werden könne, halten wir die Wiedereiuführung bes fruberen Statuts ber Univerfitat Dorpat für notwendig. Dem einstigen Statut entsprechend muffen wieder Borlefungen in beutscher Sprache ge halten werben dürsen, um auch hervorragende aus-ländische Gelehrte heranguziehen. Selbsiverstämblich bliebe den russischen Prosessoren, die nach Dorpat berusen würden, das Recht vorbehalten, in ihrer Sprache vorzutragen. In jedem Fall müsse das Statut den Sindierenden die Möglichkeit geben, ihr Sindium nach Belieben, ohne Zeitverluft, an aus-ländischen Hochschulen fortzuseten, um dann wieder bie Dorpater Universität zu beziehen, damit unsere Jugend den Borteil genießen tonnte, unter Leitung ber ausgezeichnetften europaischen Gelehrten gu ar beiten.

ben in unseren Mittelschulen genossenen Unterricht in harmonischer Weise abschließt, fo konnen wir guber-sichtlich behaupten, daß, nach ben völlig negativen Refultaten ber in ben letten 25 Jahren in seeprovingen burchgeführten Regierungeresormen, aus ber fünftigen Generation gange, ju schöpferischer, bem Reiche Rugen bringenber Arbeit befähigte Manner hervorgehen werben".

Mus Rurlanb

wird uns berichtet: Am 12. Februar mar in ber Schnidernichen Bottesbienst burch die Zwischer mit ben Raijer, nieber mit bem Bastor" gestört worben, wobei bei Ermahnung bes Raisers und bes Bastors noch unflätige Ausbrucke sielen, die wiederzugeben, die Feber sich strubbt. Es wurden einige Ausgerungen bes Unwillens pb folden Gebahrens in ber Rirche laut, boch magte teiner, bie Storenfriebe zu ergreifen.

Eine Dragonerabteilung, die von dem Borfall unter-richtet wurde, durchtreisse in der darauf solgenden Racht das Schnickernsche Gebiet und ermittelte, daß die Täter eine revolutionäre Räuberbande von 6 bis 7 Perfonen waren, Die icon feit geraumer Beit unfere Begend branbichatte und auch vor einigen Boden am Debbenichen Kruge bie Szagarreniche Boft überfallen hatte. Es ift nun einer in Behnen stationierten Dragonerabteilung glücklich gelungen, in ber Racht vom 18. auf ben 19. bie Banbe aufgufpuren und nach einer langen und aufregenden Det-jagb vollständig aufzureiben. Leiber ift babei ein jagb vollständig aufzureiben. Leiber ist dabei ein Dragoner das Opfer seines Eifers und seiner Pflicht-erfüllung geworden, indem er aus nächster Rabe aus bem Berfied ber Rauber burch einen Schrotschuß augenblidlich getotet murbe. In ben Gebieten Behnen, Grenghof und Schnidern find im Laufe ber letten 6 Bochen 22 revolutionare Rauber eric und noch einige angeschoffen worden und doch ift das berüchtigte Rauberneft Sagarren noch im Stande, eine recht beträchtliche Angahl biefer Desperados zu liefern. Unfere Truppenabteilungen tun ihr Mög-lichtes, aber sie haben mit außerordentlichen Schwierigs feiten gu tampfen, benn, wenn bie Ramen ber meiften Sallunten ihnen auch befannt find, fo tommt es boch baufig vor, bag fie an ihnen achties vorbeigeben, well fie fie nicht kennen und die Bevolkerung noch berarig unter bem Terror ber Banditen fleht, daß fie es nicht unfer dem Lerror der Bandinen siegt, dag sie es nicht wagt, öffentlich gegen sie Stellung zu nehmen. Es wäre ein unverzeihlicher Fehler, wenn das Militär zu frühzeitig abberufen werden würde und es wäre sehr zu wünschen, daß kleinere Trupps von 25 bis 30 Mann Soldaten in den einzelnen Gemeinden stationiert bleiben. Sonst sied Opfer zum größten Polizei find noch lange nicht in ber Lage, Rube und Orbnung aufrecht ju erhalten.

Gin Interview mit bem Eg-Minifter Timiriafew.

f. Gin Mitarbeiter Ther Birfh. Beb. hat eine Unterredung mit bem ehemaligen handelsminifter Timirjajew gehabt. "Ich habe, fo fagte Timirjajew, meinen Abichied nicht genommen, weil meine Ansichten über die Freiheit mit ben Ansichten ber Regierung aber biefen Buntt auseinandergeben, fonbern meil ich fiber bie Rotwenbigfeit ber Mittel, mit benen fie Sbemüht ift, bas Manifest vom 17. Oftober zu verwirklichen, verschiedener Meinung bin. 3ch glaube aufrichtig an ben Wunsch bes Grafen Bitte und ber Regierung, bas Manifest und ben Allerhochsten Billen gu erfüllen; aber tann bas burch jene Mittel erreicht werben, welcher fich bie Regierung vorzugs= weise bebient? Rehmen wir beispielsweise bie Preffe. empfindlich beschneiben. Die Tatsachen beweisen, daß Monopolbuben eröffnet werden mußten. Für die gers biese Beschräntung ihr Biel ganglich verfehlte, tropbem storte Behrshöffiche Monopolbube haben die vereinigten

lich wird jede Regierung, einerlet ob Republit ober Monarchie, ben bewaffneten Aufftand mit bewaffneter Hand unterbrücken, aber die Waffen muffen nur im Mugenblid ber aftiven Tatigfeit ber angewandt werben, im Moment bes Aufftandes felbft. Das Gericht über bie Aufftanbifden muß ftreng, aber es muß ein Gericht fein. erreichen, meiner Anficht rad, bas Biel nicht. -3ch habe aber auch meinen Abschied genommen, weil ich eine solibarische hanblungsweise des Ministeriums für eine Rotwendigkeit halte; es ift möglich, das wenn die Glieber bes Rabinetts erft einmal alle einig find, die Berwirklichung ber verfprochenen Freiheiten ein schnelleres Tempo annimmt. - Aber ber lette Tropfen mar ber Artitel ber Rufft. Goffub. bieses Regierungsorganes."

— Aber bafür ist boch die Redaktion veranswort-

lich! bemertte ber Interviewer. lich! bemerkte ber Interviewer.
"Die Regierung gibt die Zeitung heraus und sie ist vorantwortlich sur Alles, was in ihr gedruckt wird. Ich habe mich über das kindliche Motiv, welches diese zeitung angibt, gewundert, die Zeitung behauptet, ich habe meinen Abschied genommen, um meine pekuniäre Lage zu verbessern! Ich versichere Sie, daß die Minister in Rußland sehr gut gestellt

Timiriafem teilte mit, bak er bie politifche Tatia keit fortzusepen miniche. "Deshalb möchte ich mich als Reichsratskanbibat ber tommerziell-inbustriellen Bartei aufftellen laffen."

— Die Bahlungen ber Bauern an die Liplanbifche Kreditsogietät, die in ben beiben vergangenen Monaten fast gang aufgehört hatten, finden jest unter einem solchen Andrang statt, daß sie von em Berfonal taum bewältigt werben tonnen.
— Dien finachrichten. Der gur Berfügun

bes Illurtiden Rreischefs abtommanbierte Rangleisbeamte 1. Rategorie Leo v. Rummel ift auf fein Befuch aus bem Dienft entlaffen morben.

Unfer Lanbsmann, Brof. Dr. 2B. Dft malb ber befanntlich zu ben führenben Geiftern ber beutichen Wifenschaft gehort und in bem von Raifer Bilhelm angeregten beutich-ameritanifchen Profefforen: Austaufch ben Reigen eröffnet hat, indem er mahrent bes verfloffenen Winter-Semefters in Cambridge Borträge gehalten, ist baselbst gum Ehrendottor ber Harvard-University ernannt worben.

— Ein junger baltischer Baftor ober Theologe, bem mit einer Bikarstelle in Deutschlanb gebient ware, wende fich, wie wir von zuständiger Seite mitguteilen ersucht werben, an Pastor Karl Stribanowis

Greifsmalb, Domftrage 10.

Sreiswald, Domitrage 10.

—q. And Jürgensburg (im Rigaschen Kreise) berichtet man und: Die revolutionäre Bewegurg in unserem Kirchspiele begann schon im Juli mit einem Streis der Hofesknechte in Gustavsberg, die nach Jürgensburg dogen, um die hiesigen Hosesknechte zur Arbeitsniederlegung zu zwingen. Bon hier wurden sie aber von dem aus Ritau telephonisch berbeigerusenen Militär mit blutigen Köpsen heimgelchickt. Seitben wurde das Revolutionsseuer durch auswärtige und einheimische Noistatore geschürt, die masswärtige und einheimische Noistatore geschürt, die masswärtige Rose einheimische Agitatore geschurt, bie maffenweise klamationen vert reiteten und unter benen fich ber bekannte Agitator, ber Stubent bes Betersburger Berginflituts I., auszeichnete. Die Beit ber "Exekutiv-Romitees" verlief bier verhaltnismaßig rubig, weil in bas biefige Exelutivtomitee verftanbige Manner gewählt worben waren, bie bas Bolt von Branbftif tungen und anderen Ausschreitungen abzuhalten fuchten. Das große, schone herrenhaus in Ingens-burg ist zwar nicht völlig niebergebrannt, boch find einige Eden beffelben ausgebrannt. In bem maffiben Gebaube, bas jest von ben Offigieren bes in 3firs gensburg frationierten Militars bewohnt wirb, hat ich bas Feuer nicht ausbreiten tonnen. Durch biefer Umftand erflaren fich bie bivergierenben Beitungsnachrichten über das Rieberbrennen ober Richtniedersbrennen des Herenbauses in Ikrgensburg. Sine große Getreibeschenne ist von Revolutionären bis auf den Grund niedergebrannt worden. — Das Strafsmaß für die revolutionären Ausschreitungen war zus erft fein allgu großes, auch mar ju Beginn ber Pagis-fisationszeit bier fein Militar ftationiert. Bom Dis-litar find hierr iebergebrannt: Das Tunfchugefinbe, bas entichieben nicht ber hier als loyaler Mann betannte Befiher ju Sause gewesen ware, und bas Durjenugefinde, weil ber fluchtig geworbene Sohn bes Gefindemirten — ber gewesene Landgensbarm von Ihrgensburg — ber revolutionären Propaganda beschuldigt wird. Wie sich herausgestellt hat, ist das Tuntschugesinde aus niebergebrannt morben, und bie Regierung hat bem Befiger, Dingenberg, eine Entschäbigung gu-gefagt. Es follte bas Struntugefinde niebergebrannt werben. Bu bemerten ift, bag bem Birten Singenberg icon fruber ein zweites Gefinbe bon Revolutionaren niebergebrannt murbe. Camtliche Gubrer ber aufftanbifden Bewegung in unferem Rirchipiele find flüchtig geworben, boch find einige von ihnen, auch der Prafes des hiefigen Anordnungs-komitees, Ballod, nachher verhaftet worten. Student bes Rigofchen Bolntechnifums ber Cohn eines hiefigen Gefindemirten, Der Rufe. welcher ber sozialistischen Propaganda beschulbigt wird, ift in Riga — und nicht, wie einige lettische wie einige lettische Blatter berichteten, in Jurgensburg verhaftet worben. Rufe, melder ber lettischen Stubentenberbinbung "Talavia", bie ben biefigen Stubententomment garan: tiert bat, angehort, foll swar auf einigen Deetings als Rebner aufgetreten fein, hat fich aber immer be muht, wie hier allgemein verfichert wirb. bas Lanhvolt bom Rieberbrennen ber Buter und anberen revolutionaren Ausschreitungen abzuhalten. R. befinbet fich gurgeit im Rigofden Bouvernementsgefangniffe. -Die Lage anberte fich bier, als ber hiefige Gemeinbe Schreiber Ralnin von einer aus girta 20 Dann beftefenden revolutionaren Banbe ermorbet murbe. Diefe Banbe hat ihre Tatigleit in Guftaveberg begonnen, wo fie vom brilichen Rruger 96 Rbl. in barem Gelbe und einige Bubenwaren raubte. In Jurgensburg bemolierten bie Banbiten ben Krug, raubten bie Bube aus und ericoffen ben Gemeinbeschreiber Ralnin. In Bos Manifest vom 17. Otrober gibt tatfächlich bie Behrshof brannten fie die Branntwein-Monopolbube Breffreiheit; — aber balb barauf wurden die nieber. Es muß bemerkt werben, baß laut Befehl temporaren Regeln" veröffentlicht, die biefe Freiheit ber ersten Straferpedition bier alle Krüge unb

giert und geietter zu gaden. Als der Verdrecher einer Brügelstrafe unterzogen wurde, machte er 8 seiner Mitschuldigen und vor dem Erschießen noch andere 8 namhaft. Bon der Räuberbande sind die jeht im ganzen drei Mann erschossen worden. Seit der Ersmordung des Kalnin ist hier eine größere Truppensabteilung, bessehend aus Ulanen, Dragonern und Rosaken, stationiert. Der in Järgensburg eins quartierten Militärabteilung unterstehen 13 Gesmeinden. Die Gesindemirte bieser Gemeinden haben das Pferbefutter für das Militär zu liefern. Es find viele Berfonen verhaftet worben, ftrengen Untersuchung unterzogen werben unb von benen einige wieder auf freien Fuß gefest find. Am 16. b. D. befanben fich im Jurgensburgichen hafts Iotale 26 Inhaftierte.

Unser allbeliebter Pasior Stephany verließ und freiwillig gleich nach bem ersten Abvent. Die Ge-meinde entsandte au ihm eine Deputation, die ihn bat, in fein Rirchfpiel gurudgutebren. Der Baftor antwortete ben Abgesandten seiner Gemeinde, daß er seiner angegriffenen Gelundseit wegen in bieser unruhigen Zeit seine Gemeinde nicht gebuhrend bes schieden könne, daß er aber, sobald die Unruhen sich einigermaßen gelegt haben werben, ohne weitere Auf-forderung in seine Semeinde wieder zurucktehren werbe. Pastor Stephany wird in diesen Tagen in Jürgensburg juruderwartet. Auch unfer Parochials lehrer und Organist Kasche, ber hier im Kirchspiele ergrant ist, hat uns verlassen. Die Parochialschuse ergraut ist, hat uns verlaisen. Die Javogialichnie ist jett geitweilig geschlossen. Herr Kasche, ber als Lehrer und Direktor ber hiesigen blühenben Sparsund Borschußkasse allgemein geliebt und geachtet wurde, war von seinen personlichen Feinben "boystotiert" und mit dem Tode bedraht worden. In der Gedietsschule, der ein älterer Lehrer, Rlawin, vorskeht, ist der Unterricht nie unterbrochen worden. Die Kahlis angedenschusen Silfsladvers Konne keht, ist der Untertraft mie unterboden vollen. Sachen des flächtig geworbenen hilfslehrers Kanep find vom Militär verdrannt worden. Auch in der zweiklassigen rechtgläubigen Schule wird der Unterricht fortgesett. Am Reujahrstage wurde der Gottesdienst sorigesett. Am Reujahrstage wurde der Gotiesdienstin der rechtzläubigen Kirche in grober Weise gestört. Eine Bande hiefiger Nevolutionäre zog singend und pseisend in die rechtzläubige Kirche, wobei ein junges Mädschen den Priester verdöhnte. Der Priester, der für eine Zeit Jürgensdurg verlassen hatte, ist wieder hierher zurückgekehrt. Der legale Gemeindealtseste Aussin hat frankheitshalber um seinen Abschied nachserlicht der ihm hemitligt ist. Ein Priestniel korricht gesucht, der ihm bewilligt ift. Im Kirchspiel herrscht ein solcher Mangel an Biehfutter, daß die Wirte ge-nötigt find, die Strohdächer der Gebäude abzubecken, um mit dem badurch gewonnenen Stroh das Bieh füttern zu können. Der im vorigen Jahre aus den inneren Gouvernments eingeführte Hafer gedich hier so schlegt, daß es hier an Sathafer fehlen wird. Die eins und ausgehenden Briefe werden hier, wie die Leute sprechen, vom Militär kontrolliert.

-z. Lemfal. Am Freitag, ben 10. b. Mts., traf ein Detachement ber hier zeitweilig stationierten Garbeulanen unter bem Kommando bes Rittmeisters Spore II auf bem Kronsgute Bainsell (ca. 15 Berft von Lemfal) ein. Es haben keine Strafaktionen stati-gefunden; am folgenden Tage sind den im Gemeindes gefunden; am folgenden Lage inno den im Gemeindes hause versammelten Gemeindebewohnern Belehrungen und Wessungen erteilt worden. Dasselbe ist auch in Notenbeck gescheben. Am Montag traf basselbe Detachement in Hochrosen ein, wo ein des revolutio-naren Treibens überführtes und radaulusiges Subjekt mit 85 Autenhieben bestraft worden ist. Bon Hi rosen zog das Detachement nach Daugeln ab, wo förperliche Züchtigung von fünf jugendlichen, in Gemeinde wohnhaften Revolutionaren stattgefun ber Gemeinde wohnhaften Revolutionaren ftatigefunden hat. — Seitens bes Delachements ift nicht nur bem Daugelnichen, fonbern auch anberen Gemeinbealteften Dengernigen, joneten und nergiglich Gemeinder versammlungen behufs Abstimmung iber alle in der Gemeinde wohnhaften schällichen Elemente einzuberufen,

und bie ausgeschloffenen Berfonen ber Regierung gur Deportation borguftellen. -z. Lemfal. In Rr. Runbichau unter ben letten Lotal-Rachrichten befindet fich ber Bericht über eine Berfammlung von Gemeinbegerichtsbeamten bes II. Rigafchen welcher u. a. folgenben Sat enthält: "Es hatten fich girta 150 Gemeinbegerichtsbeamten und Schreiber eingefunden." Da mir das Wesen berzeitiger meindes und Oberbauergerichte bekannt ist, so mir die angesührte Bahl angeblich anwesender meindegerichtsbeamten und Schreiber mit bem Doglichen nicht ftimmen. Die offigiellen Teilnehmer ber anordnenben Berfammlungen refp. Sigungen (распорядительныя засёдянія) eines Oberhauere gerichts nach ber Inftruktion find ber Brafes biefes Gerichts und bie Borfiper ber ihm unterfiellten Gemeinbegerichte. Angenommen auch, es maren auch fomtliche Bemeinderichter und Schreiber (Bemeindes richter-Randibaten treten nur in gemiffen, im Gefege naber bezeichneten Fallen in Junttion) bes Dberbauergerichtsbezirts einberufen und auch alle erfcbienen (bag bies aber unmöglich ift und mar, eines botumentarifchen Beweifes mahricheinlich bedürfen; es durfte bekannt sein, daß 3. B. mehrere mit den angeblichen Worten des Besites Gemeindeschreiber flüchtig geworden sind), so kann der Bewohner des Gutes für die hern Bahl doch nicht 150 erreichen. Dem I. Wols herrenhoses ungestraft bleiben wird, marichen Oberbauergerichte tompetieren 23 Gemeinbes gerichte; ich glaube nicht, bag bie Bahl bem II. Ris gaschen Oberbauergerichte tompetierenber Gemeinbes gerichte erheblich größer ift. Bas bie mahrend ber Revolutionszeit vernichteten

Bupillen= und Rlagefachen ber Gemeinbegerichte an= betrifft, fo hat bie Oberinftang - bas Friebensrichters Blenum in einigen Fallen bereits babin Anordnung getroffen, bag bie bernichteten und entwenbeten Sachen feitens bes beiref. Gemeindegerichts unberguglich ju егпенеги (возобновлены) find.

Hegfüll. In ber Racht vom 20. auf ben 21. Februar ift, ber Rig. Am. gufolge, auf bas Bulftrum-Gefinde ein Ueberfall burch eine bewaffnete Rauberbanbe ausgeführt worben. Der Birt Raulinich wurde an ber Schulter vermunbet. Die Rauber nahmen Gelb und verichiebene Berigegenftanbe, ben Trauring gaben fie aber wieber gurud. Darauf be-fahlen fie ben Rnechten, bie Bferbe angufpannen und fuhren weg. 2m anderen Morgen maren bie Rnechte mit ben Bferben noch nicht gurud.

Mit den Peroen noch nicht zurutt.
Dger. Am 10. Februar hat das Militär, der Latwija zufolge, hier verschiedene Gesinde nach politischen Berbrechern durchsucht. Beim Gesinde Bisse wurde der Arbeiter Runz, als er beim Derannahen der Soldaten die Flucht ergriff, ers hier lernte unsere Jugend die Bissenschaft lieben; dies leicht wie sogen, und Charaftere gebildet, wie sie ein politisch bote es, ich zweise Mold braucht.

Bir erstären uns einverstanden, wenn der Berband das scherafte Bertung ber Aber hat die Kegierung sin der Berbend der Kreisener Partei, um die Unterstützung wir mit besondere Genugtuung den im Parteiausruf der Presse bemüht. Alle Presorgane, welcher ichner der Bestenden bie besterbeite And werbeiten der Arbeiter Kund. Weim Gesinde Anderen der Arbeiter Kund. Beim Gesinden die Berbrechen durchsichen Genetinden Ivon Regierung der Versähössige Wonopoldude haben die vereinigten Viholen Gemeinden Vihosse wurde der Arbeiter Kund. Beim Gesinde Vihosse wurde der Arbeiter Kund. Der Regierung der Versähösse wurde der Krbeiter Kund. Der Regierung der Versähösse wurde der Arbeiter Kund. Der Regierung der Berbrechen wurde und der Krbeiter Kund. Der Regierung der Gescher Schaften wurde ihnen Jusch der Krbeiter Kund. Der Regierung der Gescher Schaften der Krbeiter Kund. Der Regierung der Krobener wurde über Krbeiter Kund. Der Regierung der Krobener wurde ihnen Jusch der Krbeiter Kund. Der Regierung der Krobener wurde ihnen Jusch der Krbeiter Kund. Der Regierung der Krobener wurde ihnen Jusch der Krbeiter Kund. Der Regierung der Krobener wurde ihnen Jusch der Krobener wurde ihnen Jusch

ausgesprocenen Grundsat, der "eine Bereinigung eingelner Landestelle zu Gebietsverdünden zur Lösung neum Aufgaben lokaler Selbsstrewaltung" gestatet.

Bu solchen Aufgaben lokaler Selbsstrewaltung" gestatet.

Bu solchen Aufgaben gehört zu allererst die Sorge stürchten der Kreiteren der einer der Kreiteren der Kreiteren der Kreiteren der einer der kreiteren de ber in Begleitung bes Beamten zu besondern Auftragen, Fürsten Kropotfin, des Kreischefs Schillmst und des Grafen Pahlen dier eintraf. Wie der Riffy Westn. derichtet, wies der Herr Fügelabjutant in seiner Rebe darauf hin, daß Seine Majestät beahsichtige, Reformen einführen zu lassen, nachdem das Bolt sich vollständig beruhigt habe. Ihm antwortete im Ramen ber Gemeinde der Lehrer Werner und im Ramen der Gemeinde der Vegrer Werner unt im Ramen der Scheindeverwaltungen der Gemeinde schreiber von Zögenhof in tiefempfundenen Reden, daß das Volk nicht nach eigenem Wilken, sondern irregeleitet den Agitatoren, gehandelt habe, jest aber gang ruhig sei. Der Oberst umarmte die Redner verderwald warmt die Rersamulung entstätzt. mehrmals, worauf die Berfammlung entblößten Hauptes die Nationalhymne mehrmals sang. Dann begab sich Oberst Drosd-Bonjatschewski weiter nach Benben und Wolmar.

Bernan. In ber Berfammlung ber Baltifden fonftitutionellen Bartei am 19. Februar wurden, der Bern. Zig. zufolge, zum Borfiande der Partei der Ortsgruppe Bernau gewählt: W Barve Stasl von Holftein-Zintenhof. W. von Webel. Fr. Nambach, Oberlehrer E. Breede, J. Kibe und Ed. Bauer. Als Kandidaten des Borfiandes wurden gewählt: Rossmann, M. Köfel und G. Darmer. Bum Brafibenten murbe 28. Baron Stael pon

Solftein=Bintenhof gemahlt. — Auf ber Stabtverord neten Ber: fammlung bom 17. Febr. wurde nach demselben Blatt u. A. beschlossen, das Stadtamt zu bevolls mächtigen, Gr. Erzellenz dem Livländischen herrn Gouverneur namens der Stadt Pernau die Bitte au unterlegen, ber Regierung erneuerte Borftellung n machen wegen Baues einer Gifenbahn auf ber Linie Cimolenst, Borjetje, Belifch, Rewel, Opotichta

Walt, Bernau.

Dorpat. Pariei = Versammlung ber Dorpater Drisgruppe ber Baltischen Konstitutionellen Partei. Auf der Sonnting statigehabten Versammlung gesangte unter der Leitung des Komitee-Präsidenten A. D. Bulfiskosse am erster Stelle das Protosoll des kürzlich in Miga abgehaltenen Rongreffes ber Delegierter ber 4 baltifchen tonftitutionellen Barteien gur Bor lage. Auf bem Kongreß waren vertreten gewesen ble Monardisch-Konstitutionelle Bartei in Mitau burch Graf Reutern-Nolcken und Rechtsanwalt Schiemann, bie Konstitutionelle Partet in Estland durch Redatten Micking und Rechtsanwalt Scheel, die Liberal-Konstitutionelle Partei in Libau durch Redatten Konstitutionelle Partei in Libau burch Redakteur Schmidt, Baron Manteuffel, Dr. Waseber und Rechtisamwalt Heimonssen in die Battische Konstitutionelle Partei durch A. v. Bulf und Brosesson Dehio von der Dorpater Ortsgruppe, Stadtrat Nambach von der Bernauschen Gruppe und Rechtsanwalt Morih sen., v. Strandmann, Dr. v. Büngner, Dr. Erhardt, Meltester Beyermann, Meltester Braun, Staatsrat v. Eckardt, J. Dahlielde, A. Jaksch und W. Keiners von der Migaschen Bentrale der Baltischen Konst. Bartet. — Im Laufe der Berhandlungen war konstatiert worden, daß allseitig der Wunsch nach einer näheren Berbindung der vertresenen 4 Parteien

vorliege. Bon ben Berhandlungen heben wir, nach ber Rorbl 8tg., bie Frage ber von ber Partel aufzuftellenben efinifchen Wahlmann-Ranbibaten für bie Reichs umamablen bervor. Der Brafibent teilte mit baß außer herrn Barts auch ber Setretär Rafe nachträglich ersucht habe, von feiner Aufftellung als Bahlmann-Randibat Abftand zu nehmen — letterer ausschließlich aus bienfilichen Radfichten. Brafibent v. Bulf proponierte baraufbin, bie Partei moge fic auf die Auffiellung von nur zwei beutschen Babli

Es entspann sich eine längere Debatte, in beren Berlauf hauptsächlich die herren v. Broecker, v. Gres wingt, Dr. Truhart, v. Zebbelmann, Prosessor Debto, Rathles und Dr. J. Meyer das Wort ergriffen. herr v. Broeder rechtfertigte bie auf ber porigen Berfammlung feitens bes Romitees befürmoriete Auf ftellung ber beiben vorgenannten eftnischen Bahlman Randidaten, während Dr. Truhart seiner gegenteiliger Ansicht Ausbruck gab und erneut für die Ausstellung von 4 Randidaten nicht nach nationalen Gesichts punkten, sondern lediglich nach ihrer Tuchtigkeit plat bierte. Es wurde beschloffen, von seiten ber Barte bierte. Es murbe beichloffen, von feiten ber Barten nur bie herren v. Broeder und Besnoffow ale Bahlmann-Ranbibaten aufguftellen, bie Abftimmung aber über bie von anderen Barteien in Borichlag gebrachten eftnischen Randibaten ben Barteimitglie

freizugeben. Sobann legte ber Prafes bie Sagungen ber Rig ichen Bartei-Bentrale über ihre innere Organisation bor, sowie einen Entwurf jur Regelung ber Bevor, sowie einen Entwurf zur Regetung ber ziehungen ber Migaer Zentrale zu ben Ortsgruppen. Unter ber Boraussehung ber Annahme bes letzteren Entwurfes forbette die Rigaer Zentrale die hiesigt Ortsgruppe zur Entsendung von 6 Delegierten in den Wartei-Auslichuk zur Beratung der gemeinsamen Rigaer Bartei-Ausichuß jur Beratung ber gemeinsamen Bartei-Angelegenheiten auf.

Mus Cungel wirb ber Rig. Amife gefchrieben Die Rorrespondeng ber Balfs Rr. 25, melde bie Strafegpebition in Sungel in Zusammenhang bringt mit ben angeblichen Borten bes Befigers, bag feiner ift vollständig unbegranbet, ba, wie bem Schreiber aus ficherer Quelle bekannt ift, ber Befiper biefe Worte nicht gejagt hat. Er hat teine Rachegefühle gehegt und auf die Schritte ber Strafexpedition nicht den geringsten Einstuß ausüben fonnen."

-q. Laebohu. Bir berichteten por] einiger Tagen, daß die Bostabteilung in Mobohn die Annahme von Gelbsenbungen und Radeten in ber Befürchtung eingestellt hat, bag bie Post ausgeraubt werben tonnte. Best hat ber Lasbohniche Gemeinde ausschuß die Resolution gefaßt, für die Sicherheit ber Modohnichen Bostabieilung mit mehreren hundert Rubeln zu haften. Es fteht zu erwarten, bag bie benachbarten Gemeinden sich biesem Beschluffe ans foliegen werben. Ferner hat ber Gemeinbeausschut beschloffen, bie gerftorte Telephonleitung in ben Grengen bes Bebietes berguftellen.

q. Goldingen. Der Lehrer bes Baltischen Lehrer-Seminars, E. Libzit, ift aus ben Baltischen Provinzen ausgewiesen worden.

-q. In Bauste wurden, ber Balfs jusolgt, mehrere Bersonen verhaftet, barunter auch die ber fannten leitischen Schriftsteller Kr. Steppermann und 2. Upeneek. Die Berhaftung fieht mit ben revolu-tionaren Borgangen bes Oftober-Monats in Bauske im Busammenhange. — Der Korrespondent bes lettischen Blattes bemuht fich in plumper Weise in plumper Beife amifchen ber Arretierung ber lettischen Manner und bem Bahltampf bei ber Stadtverordnetenwahl in Bauske zu konftruieren, und die Schuld auf die Bentralkomitees der "Saponisten", Charitonow, eine Deutschen abzuwälzen, benen besonders der Stadts längere Zuschrift, in der er n. a. mitteilt, daß unter perordnete Kr. Steppermann ein Dorn im Auge dem Prafibium Gapons in der Racht auf

In Schrunden murbe, nach einer Buidrift q. In Schrinden wurde, nach einer Zuschrift an die Latwija, der ichon früher gesuchte Sohn des Meiers von Diensdorff von den Dragonern einges fangen und in ber Rabe von Rubbahren erschoffen. Bon ben früher verhafteten und nach Golbingen gebrachten Revolutionaren find 10 erichoffen und mehrere einer Brügelftrafe unterzogen worden.

Die verhafteten Gilfslehrer find befreit worben ausgenommen einen, Reblich. Der Golbingensche Kreisches hat jedoch auf seiner Durchfahrt am 16 b. M. angeordnet, die befreiten Hilfslehrer durch andere zu ersehen. Man hört, daß auch der erste Lehrer, Brigant, dom Amte entsernt werden wird.

Reval. Brotlamationen. Wie in Rigo find auch in Reval in biefen Tagen wieberum

aufreizende Proklamationen zur Berteilung gelangt.
— Dienstag Nachmittag ift ber Eisbrecher "Ferma!", ber auf die Suche nach den auf einer Eisscholle verschlagenen Fischern ausgegangen i hierher gurudgetehrt. Bie ber Rev. Beob. bort, er von einer Eisscholle einen Fifcher noch lebend gemahrend ein anderer bereits erfroren mar. Es joll anzunehmen sein, daß die Zahl der bei dieser Katastrophe Berunglücken sehr groß ist, was bei den Sinrmen ber letten Tage von vornherein angunehr

Betersburg. Jubilaum. Am 9. Mars vollsenben fich 60 Jahre ber Tätigkeit Staffjulewitschamb 40 Jahre bes Bestehens feines Journals

Erneutes Berfammlungs = Berbot Samtliche für bie laufenbe Boche angesagte Ber-jammlungen ber tonftitutionell-bemotratischen Partei find vom Stadthauptmann abermals berboten worben In ber ausländifden Breffe ift

bie Nachricht erschienen, als suhrten die Bertreter amerikanischer Großkapitalisten in Betersburg mit Witte Unterhandlungen hinsichtlich des Ankanses einiger Eisenbahnen. Die Russerver Glienbahnen die Regerung keinerlei Unterschieden der Ankanses die Regerung keinerlei Unterschieden der Ankanses die Regerung keinerlei Unterschieden der Ankanses der Ankan igen über ben Bertauf von Gifenbahnen geführt habe, noch führe ober führen merbe.

- Eine Deputation ber Sebraer, bie bem Grafen Bitte borfiellte, hat auf bie Unmöglichleit hingewiesen, allein mit hilfe ber tommu-nalen Mobliatigkeit bie Folgen ber Demolierungen und Erzeffe wieder gut zu machen. Die Deputation wies ferner auf die Rotwendigkeit hin, Regierungs-fundgebungen zu erlaffen, in denen die feste Entchloffenheit ber Regierung, eine Bieberholung ber Gewaltidigkeiten nicht zuzulaffen, befraftigt wirb. Graf Bitte verfprach, die Frage im Minifierrate gu

e. Petersburg. Die hiefige Profuratur lehnt es ab, gegen ben Berausgeber bes Weimirn. Wefin. wegen Abbrucks von Auffagen bes Grafen Leo Tolfivi, die disher für illegal galten — Anklage zu erheben, weil fie befürchtet, auf diese Weise einen Allerwelisstandal zu erregen" — wie sich die Birsh.

ben 19. Februar eine Berfammlung ber Mitglieber bes Bentraltomitees flatigefunden bat, auf ber über ben Berbleib ber vielgenannten 30,000 Rbl. und über bie von Betrow gegen Sapon erhobene Beschulbigung beraten murbe.

e. Betereburg. Bum Schus von Inftistutionen, in benen Bablerliften bewahrt werben, follen energifche Dagregeln getroffen werben, nachbem es fich erwiefen hat, bag Ueberfalle auf folde Lotalitäten nicht nur in Chartow onbern auch an anberen Orten ftattfinden und bie Giften bernichtet wurden. Den Gouverneuren ging in biefem Anlag, wie ber Riff. Weftn. erfährt, folgenbes Telegramm bes Minifters bes Innern gu : "Infolge mehrfacher gewaltsamer Bernichtungen liften für ben Reichstag, bitte ich bie allerwirtfamften Maßregeln zum Schute folder Institutionen zu treffen, in benen biefe Liften ausliegen. Der Minifter bes Innern B. R. Durnomo".

pta. Betersburg. Auf ber Ronfereng Speziallehranftalten Delegierten ber boberen befchloffen worben, bag bie Spegiallebranftal: ten als Lern= und Lehrinstitutionen bas Recht haben follen, Belehrtengrabe ju verleihen. Ferner ist für munschenswert befunden worden, daß die Dozenten an der Leitung des Lehrwesens der Anstalt mit dem Recht einer entscheibenden Stimme teilzunehmen haben. Die betaillierte Lofung biefer Frage foll ben autonomen Ronfeils ber Lehranftalten anheimgeftellt werben.

Belfingfore. Bum Bantraub. In Tammerors ift, wie der Rev. Beob. berichtet, wegen der kattgehabten Ruheftörungen bei der Berhaftung der Bankplunderer ber Ausschant jeglicher geistiger Ge tränke für unbestimmte Zeit verboten worden. Die nach Tausenden zählende Bolksmenge wollte bei der erwähnten Gelegenheit noch die Polizeiverwaltung ftürmen, um die beiben Letten zu befreien, so daß biese bei Racht in einem Extrazuge nach Towastehus abgefertigt werben mußten. Die liberale Presse tabelt darf bie haltung ber Arbeitermaffen in Tammerfors. Wenn es fo weiter gehe, werbe es in Finnland zu berfelben Tragobie tommen, welche fich in ben Oftfee: provingen abgespielt habe. — Sett follen bie Sogial-bemotraten in Tammerfors ber Polizei ihren Beifianb bei ber Fahnbung nach ben übrigen Bantplünberern zugefagt haben, nachbem fie zur Einsicht gekommen, baß es sich hier um gemeine Berbrecher hanble.

- Agrarfireit. Wie Tammerfors Rybeter melben, wird bon ben Gutsbauern und Pachtern in jum tommenben Sommer ein allgemeiner Streit geplant. Birta 30 bis 40,000 Torpare follen fich baran beteiligen.

- Begen ber von ber Boft in Belfingfors unter em porigen Regime tonfiszierten privaten Brief: ichaften werben, ber Rev. Big. zufolge, außer bem Beneralpoftbirettor Jamalainen noch weitere vier Beamten unter Anflage gefiellt Der Senat hat bem Profurator bereits bas erforberliche Aftenmaterial überwiefen.

— Aus wander ung. Im Monat Februar bieses Jahres find über Hangs 2016 und im Monat Januar 1538 Emigranten abgereift, bon benen im

wegen Morbversuch eine fiebenjährige Zuchthausstrafe hinter sich hat. Die Organisation in Trangsund macht ihrem Ramen "Garbe" alle Ehre. Der Baffen= importeur ber "Roten Garbe", Mannerstam, befinbet fich außerhalb ber Lanbesgrengen.

- Sohe Regierungsbeamte unter Anflage. Der Broturator bes Cenats, Grotenfelt, hat, wie ber Rev. Beob. berichtet, bem Protureur bes Aboer Sofgerichts borgeschrieben, eine gerichtliche Rlage ben ehemaligen Gouverneur bon Mplant Raigorobow, ben ehemaligen Land-Beneralmajor besfelben Gouvernements, Generalmajor Reinbot (jest Stadtprafett in Mostau) sowie gegen ben ehemaligen Bizelanbfefreiar Uotila anguftrengen, weil fie in Sachen ber Bergebung von Ausschant-

Batenten nicht gefeslich gehandelt hatten. pta. Barichau. Attentat. In ber Marfcallftraße wurde ein Ueberfall auf ben Gehilfen bes Elementariculeninipettors Orlow verübt. wurde burch brei Schuffe ungefährlich vermunbet. Der Attentater murbe verhaftet und erwies fich als ein Arbeiter ber Fabrit "Bultan", Sigismund Michalifn.

Borgeftern um 3 Uhr nachmittags brang eine Banbe von zwanzig Bewaffneten in bas Prager Krankenhaus und befreite einen dort befindlichen politifchen Saftling.

Rowno. Als ber Auffeher bes Schaulenichen Gefängnisses am Sonntag um 2 Uhr nachmittags bie Handpforte öffnete, um die eingebrachte Speise in Empfang zu nehmen, brangen zwei mit bewaffnete Revolutionare ein, um politische Gefangene gu befreien, ichoffen auf bie Gefangnismache und bermunbeten ben Auffeber. Der an ber Spige einer berittenen Wache herbeieilende Ispramnit gerftreute bie Menschenmenge, bie sich auf ber Strafe ans gesammelt hatte, und bie beiben Revolutionare gefammelt hatte, und bie beiben Glamifo und Fostrupnit ergaben fich.

f. Emolendt. In Smolenst fand eine Ronfereng ber Aelteften ber Rleinburger ftatt. Es wurde ben Anwefenden vorgeschlagen, fich ber tonstitutionells bemotratischen Bartei anzuschließen. Biele sprachen bagegen, besonbers gegen bie Autonomie ber Grengmarten, das Frauenwahlrecht und den Achtstundentag, und sprachen sich für eine Zuteilung bon Land bie Rleinbarger, ebenso wie an bie

f. Riew. Bei ber Riemer Universität finb 734 Aufnahmegefuche von Frauen, hauptfachlich Jubinnen,

Sfewaftopol. Die Aufenthaltsrechte ber Sfewasiopol lebenden Juden werben einer Prüfung untergogen. Es heißt, Sfewastopol werbe als Festung aus bem Anfiebelungsranon ber Suber ausgenommen merben.

Prefiftimmen.

Die Rifh. Web. Inupfen an bie Nachricht, bag ber Kurlanbijche Landtag bie Eröffnung von zwei bentichen Privatgymnaften befchloffen habe, bie Bemerfung, baß gegen biefen Befcluß nichts eins zuwenden ift, ba biefe Schulen nur auf ritterschaftliche Rosten unterhalten werben konnen. Dagegen ber livlanbifche und eftlanbifche Landtag auch bas Beb. ausdrücken.
f. Wie die Slowo mitieilt, beabschitigt die Regiesung die bisher in ben Most. Beb. verössen.
Januar 1538 Emigranten abgereist, von denen im zerbund in Wieden die Slowo mitieilt, beabschitigt die Regiesung die die Slowo mitieilt, beabschitigt die Regiesung die die Slowo mitieilt, beabschitigt war 1020 finnischer und 1050 russischer und 1050 russisc

Ausland.

Riga, ben 28. Februar. (8. Marg) Im beutichen Reichstag wurde am Montag biefer Boche folgende, von ben Abgg. Gothein (freif. Bereinigung), Semler (nat.= lib.) und Dr. Müller=Sagan (freif. Bollsp.) einge= brachte Interpellation verhandelt:

3ft bem Reichstangler befannt, bag infolge nicht genugenber Borbereitungen ber ruffifchen Boll= und Gifenbahnvermaltungen weit Eifenbahnmaggons mit beutichen Ausfuhrgutern, Die rechtzeitig von ber beutschen Grenzstation abgefertigt waren, nicht rechtzeitig gur gollamtlichen Abfertigung an ber ruffifchen Grengftation tommen tonnten? Daß infolgebeffen burch bas Eintreten ber erhöhten Bollage am 1. Marg, bie nach ben Borfdriften ber ruffischen Bollverwaltung auf alle biefe verfpateten Sendungen Anwendung finden follen, beutiden Exporteuren ein großer Schaben ermachst? - Bas gebentt ber Reichstangler gu tun, um bie beutiche Geschäftswelt por biesem erheblichen Schaben zu bewahren ?"

Mbg. Gothein (freif. Berg.) begründet bi Interpellation und schildert dann eingehend die Bers hältnisse in Wirballen, die Anlaß zu der Interpellas tion gegeben hätten und kritissert scharf das Bers halten ber ruffischen Bureaufratie. Die beutscher Interessenten müßten annehmen, daß es sich bei diesem Berhalten um ein planmäßiges Borgehen handle. Die Interpellation sei eingebracht, um zu eigen, bag ber Reichstag in biefer Frage, Barteifrage fei, hinter ber Regierung fiebe. Um aber teine faliche Bermutung, besonbers in Rufland, auftommen zu laffen, erflare er ausbrudlich, bag bie Interpellation nicht etwa von ber Regierung bestell

Staatsfefretar Graf v. Bofabowsti erflart eine Meinungsverschiebenheit in biefer Frage muf naturgemäß vom Bunbesratstifche mit großer Sach lichkeit und Ruhe, wenn auch in ber Form mit bei nötigen Festigfeit behandelt werden. Der Unterschieb in ben Grundsagen bei ber Anwendung neuer Bolliage den bem beutichen und ruffifchen Berfahren befteh barin, baß für bie Anwendung ber neuen Bollfage in Deutschland maßgebend ist der Zeitpunkt, wo die Waren zur Zollabsertigung angemelbet, beziehungs= weise gestellt worden sind, während in Rußland maß= gebend ift bie Beenbigung ber Bollrevifion. Um 24.Oftober erhielt ber be ut iche Generaltonful in Betersburg ben Auftrag, bei ber ruffischen Regierung anzufragen, nach welchem Tarif bie Baren zu verzollen find, die zur Zeit des Intrafttretens bes neuen Zolltarifes die Grenze passieren. Die ruffische Regierung antwortete, daß nach Artikel 664 bes russischen Zollstatuts von bem Jahre 1903 berjenige Bolliarif angemendet werde, der am Tage der Beendigung der Bollbesichtigung in Geltung ist. Am 12. Dezember erhielt der deutsche Bolschafter in Betersburg ben Auftrag, dahin zu wirken, daß alle Baren, die bis jum Ablauf biefes Tages vor bem Intrafitretens bes neuen Tarifs bie ruffische Grenze paffierten, nach ben alten Bollfagen verzollt werben, ober daß ber Zeitpuntt ber Anmelbung ober

Anwenbung fanbe. Auch biefe Bunfche blieben uns erfüllt. Die russische Regierung hat sich nun bereit erklärt, nach dem 28. Februar alle Gesuche zu prüsen, die durch die Ausnahmezustände begründet würden. Der preußische Eisenbahnminister wies auf unsere Beranlaffung die preußischen Grenzstationen an, ihm über die Bahl ber nicht abgenommenen Baggons und über bie Urfachen ber Nichtabnahme gu berichten. Der Staatsfetretar verlieft bann bie einzelnen Berichte, welche übereinstimmend besagen, baß die in Rebe stehenden Sendungen ben russischen Stationen teilweise wiederholt angeboten, von biesen aber nicht übernommen seien, und beshalb in Breußen liegen bleiben mußten. Der Reichstangler, Schießt Graf Bosabowsti, tann unter biesen Umftanben nichts anderes tun, als barauf hinweisen, bag bie eutschen Exporteure nicht bie erhöhten Bollfage gu tragen brauchen, die etwa gefordert wurden mit Rucksicht auf die Ereignisse, die den Charafter einer höheren Gewalt haben, die aber vielleicht hatten ver= mieben werben tonnen. Der Reichstangler wirb seine Bemissungen weiter fortseten, und wir hoffen bestimmt, daß es gelingen wird, zu einer Bersständigung mit der russischen Regierung zu gelangen, um diesenigen Exporteure, die schuldloß an der Versächgerung der Bollabsertigung seitens der russischen Rechtben sind in gemisser Meite kadelog zu kallen Behörden find, in gewiffer Beife ichablos gu halten. (Bravo.)

Rachbem Abg. Beumer (nat.-lib.) die Be-mühungen der Reichsregierung in dieser Angelegenheit dankbar anerkannt hatte, schloß die Besprechung der Interpellation.

Bon ber Marotto-Ronfereng.

Am Montag biefer Woche fant in Algeciras bie erste Beratung der Polizeifrage statt; sie dauerte nur drei Viertelstunden. Der zweite ru ssie schenere, herr von Bacharach, entwickelte die Gründe, die für eine Polizeiorganisation unter franabfifder und fpanifder Rontrolle fprechen. Darauf ergriff Revoil, ber französische Bertreter, bas Bort und stigzierie unter Zustimmung zu bem rufischen Borschlage eines Franco-Spanischen Doppels manbates für bie Organisation ber maroffanischen Boligei folgendes Brogramm: Für die acht Saupt-hafen wird eine Bolizeitruppe bon 2000 maroffanifden Golbaten eingerichtet, bie nach Daggabe bes Umfanges ber verschiebenen europaischen laffungen verteilt werben follen. Ein Offiziertorps von jusammen 16 Röpfen nebft vier Unteroffizieren in jebem Safen wurbe als Oberbefehl genugen. Diefe Offigiere und Unteroffigiere follen bom ernannt und marottanische Beamte werben. Darauf äußerten fich Bereg Caballero im Ramen Spaniens in bemselben Sinne, und Sir Arthur Ricolfon und Graf Tovar filmmten für England und Bortugal bei. hierauf erflätte Rabowig fich im Ramen Deutschlands bereit, alle Bolizeiordnungs-Borichlage zu prafen, die fich mit den Bringipien der Souveraniicht des Sultans, der Integrifft Marolfos und der offenen Tur vertragen.

Aus Paris wird don vorgestern gemeldet: Die Presse und die politischen Kreise haben die Rede des russischen Delegierten in Algeriras mit Befriedigung aufgenommen. "Le Temps" erachtet sie für einen Beweis der Solidarität der russischen und französischen Diplomatie. "Journal des Debats" spricht leine Bufriedenheit aus, daß der Delegierte Aufilands, des Allierten Frankreichs und gleichzeitigen Freundes Deutschlands, die Frage ben frangöfischen Anschauungen gemäß bargeftellt bat.

Fortfehung in ber Beilage.

Blumen-Vasen

Reformirte Str. 8.

Sausverkauf.

Am 4. Mary 1906 gelangt im Rigaschen Begirfsgericht jum bffentlichen Meiftbot bas Immobil von Mr. Wirback, belegen an ber Rothen Dano, Ede ber Espets- und Ellernftr., bestehnt aus einem neuerbauten, großen, zweisiöd'gen Bobngebäude nebit gewölbten. bellen Beller dummen, nofend un Monungen

Reller aumen, paffend ju Bohrungen ober Wertstuben, 2 herbergen und Sarten. Segenwärtige Einnahme 1400 Rib. Rabere Ausfünfte werben ertheilt gr. Remafte. 28, Qu. 2.

Gine Aiger: Dogge ift an verfaufen. Offerten sub R. K. 5398 beforb. b. Exped. b. Rig. R.

Möbelverfauf.

Parteiversammlung. im großen Saal bes Gewerbevereins.

Tagesorbnung: Referat und Antrag betrf. Die Berteilung von Flugschriften und bie Beranftaltung von Berfammlungen;

Referat über bas Reichstags-Bahlgefet;

Mitteilungen bes Borftanbes.

Der Besuch ber Bersammlung ift nur gegen Borweis ber Gintrittsfarte ju ben Parteiversammlungen geftattet.

Riga, 21. Februar 1906.

Der Barteivorftanb.

Rig. Kautmänn. Verein. Dornerstag, d. 23. Februar,

Ordentliche General-Versammlung

1) Rechenschaftsbericht pro 1905.
2) Bericht der Revid nten.
3) Budget pro 1906.
4) Feststellung der Mitgliedsbeiträge

Peststellung der Mitgliedsbeiträgt pro 1906.
 Wahlen.
 Etwaige Anträge u. Diverses.
 NB. Anträge müssen mindestens zwei Tgae vor der Versammlung beim Präses schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand.

Dewerbeverein.

Orbentliche General-Versammlung

Freitag, den 24. Februar c., abends 8 Uhr.

Tagesorbnung:

Jahresbericht für 1905. Budget für 1906 Kusloofung von Schuldscheinen des Bereins. Kntrag betr. electr. Beleuchtung. Ev. Anträge der Witglieder. Knträge des Borfta des.

Bablen. Auflen.
Die General Berfan mlung ist nur dann beschutsschie (\$55 der Statuten), wenn verschutsschie (\$55 der Statuten), welche am Tonnerstag, welche (vom L. Beibendamm bis zu Michelber erschiedenen ist. If diese poeite (vom L. Beibendamm bis zu Verschutsschie), welche am Tonnerstag, kernze (vom L. Beibendamm bis zu Verschutsschie), welche am Tonnerstag, welche (vom L. Bahn).
Dreier Bahn, der Bahn, der Abgelber unter allen Umssänden beschutsschie (vom der Abministration hiermit eingeladen.

Office Dampfidifffahrts Gesellsdaft.

Die Actionäre obiger Gesellschaft, beehre ich mich, zu der am
26. märz c., Nachmittags 4 Uhr, im Geschäftslocal des Herrn Justizrath
Freude, hierselbst, am Victoriaplatz Nr. 8, II stattfindenden

Die Actionüre obiger Gasellschaft, beehre ich mich, zu der am genen der Gasellschaft, beehre ich mich, zu der am ruffige und beutsche Stunden von feren a. der Gowerfalion) Damen, herren u. der Gowerfalion) Damen, herren u. der Gowerfalion) Damen, herren u. der Gowerfalion der Greibergeren u. der Gowerfalion der Greibergeren der Gowerfalion der Greibergeren der Gowerfalion der Greibergeren der G

hiermit einzuladen.

Tagesordnungi 1) Berichterstattung des Geschäftsführers.

2) Genehmigung der Bilanz, der proponirten Gewinnvertheilung, ut Ertheilung der Decharge.

Stettin, den 7. März (n. Styls) 1906. Der Vorsitzende des Aufsichtsraths Rud. Herotizky.

Spar- und Seihgenoffenschaft des Bigaer Gewerbevereins.

Generalversammlung

1) Keckenschaftsetzul place an die Berwaltung der Genossenschaft.

3) Erneuerung der Bollmachten an die Berwaltung der Dividende pro 1904 u. 1905.

b) Kizirung der Höhe des Mitgliedsbeitrages pro 1906.

4) Wahlen von 2 Directoren und 2 Gliedern des Revisionskrathes.

Sollte die Seneralversammlung nicht beschlubsächig sein, so sindet laut § 108 der Statuten eine zweite Seneralversammlung am 18. März statt, die unter allen Umständen beschlubsächig ist.

Janke - Zwengeriches Familienlegat.

Brodenjammlung bes Bereins gegen ben Bettel.

Telephon 2084.

Freitag, ben 24. Februar : Elifabeth-ftraße (vom I. Weibenbamm bis gur Drefer Babn).

Cherhard Midael und Johanna Charlotte von Bulmerinegs

Confession, beren Bittwen Baifen.

Am Freitag, ben 24. Febr. 1906 Rachmittags 2 Uhr finbet bie Ber theilung ber

Unterflühungsquoten

Herm. Stieda, Weltermann ber großen Gilb

Unterricht

Divlom. Lehrerin erteilt Rachhilfefinnben. Daselbst wird auch Alavierunterricht erteilt. Mählenstraße Nr. 119, Du. 3.

Diplomirte Lehrerin,

Thorensberg. Kinder-Alpha. Sage 10 Abl. monatid, feele Station incl. Wilse. J. Fronice, Chorgesang und Klavier-Dampse. Post Schabow, Bour Rowno. Hoffmann, Olivenfir. N 1 Q. 4. Sprechftund. v. 2-3

Gine dipl. Lehrerin erteilt Rlavierfinnben

Technikum Rudolstadt.

Zurückgekehrt,

Krankenempfang in meiner Wohnung: Alexanderstrause 40, raglich von 9-10 Uhr vorm., 4-5 Uhr nachm. Telephon 338. Sprechstunden: Grosse Moskauer bitte zu richten an die Dompf. Strasse 112, täglich v. 11—1 Uhr Fodenhof per Behnen, Kurland. vorm., 1/16—7 Uhr nach. Tel. 2838.

Dr. Charles von Broecker

Turückgekehrt

übernehme meine Praxis, Wohne:
Alexanderstr. 95. Sprechst.: 1/19-10
u. 5-6. Telephon 3342.

Stellen-Angeb.

tann eine fehr gute Stelle erhalte n ber Umgegend Bolmars, Livland Abreffe in der Expedition ber Rigaldie

Drainage-Aufseher gesucht.

Offerten mit Beugnigabidriften und ingabe ber Sprachentenntnife ang Rultur-Ingenieur Rarl Enderich,

Ein Anecht

Laufjunge Gr. Sanbfir 13.

Suche qu fofort tüchtige

Rähterinnen

Stellen-Gesuche

Winde bie Mominifiration e. größe Gntes fibernehmen. Anfragen abaron habn in Karfelbof pr. Behren Rurland. Dortfelbit fieben 10 holland Starten jum Berfauf.

Deier-Futtermeifter, fucht, Igeftust auf gute Attefte u. vor jugliche Recon., eine Stelle. Befl. Df

richten an bie Dampfmeier Gine firme Röchin,

bie 4 Jahre in einem Saufe gebient bat u. gute Beugniffe bat, winficht eine Stelle. Bu erfragen grobe Schmiebe Stelle. Bu erfragen große Schmiebe ftrage 19, D. 4, von 3-5. mme meine Praxis. Wohne: straße 19, O. 4, von 3-5.
derstr. 95. Sprechst.: 1/19-10
h. Telephon 3342.
Dr. med. A. Bertels.

dia Rüche u. Stude od. als Aufwärterin Penkon an 1 ober 2 dereen zu ver- Morfie: Eertruhftraße 99, O. 5.
mieten. Baftelplag de 8, Ou. 9.

Tüchtiger Buchhalter

für Kasan sofort gesucht, der russisch und deutsch perfect correspondieren kann, auch Kenntnisse der eng lischen Sprache besitzt. Offerten unter "R. R. 5405" befördert die Expedition der "Rig. Rundschau".

Specieller Songlang Bolierer von Clavieren wünscht Beschäftigung aus bem Sause. Politet billig. Rarftallftraße Rr. 16 bei D. Locwide.

3g. Dame, Deutsche. mit Comptoirarbeit. vertraut und guter Sandfdrift fudt Befdäftig. zweds Aus= bitoung in größerem Compt. Bage nich Sauptbedingung.

ichen Runbichan Gine fanb. Wäscherin (Bittwe) mit guten Zeugnissen bittet febr um Arbeit. Sie h.t eine alte Mutter u. 2 Kinder zu ernahren. Rah Dorpater Str. 52 in der Milchbube.

Wohn. Angebote

Gin hübides Sofden am Sassenhofer Wab wi b für ben Sommer vermietet. Räberes beim Owornif Goldinger Straße 26 ober bei Rud. 23. Seuberlich, Rarstallftr.3, II.

1 Wohnung

Gine Wohnung von 6 Zimmern, Babezimmer u. allen Wirtichaftsbequemlichkeiten ist zu ver-mieten in der Albeitstraße Rr. 7. Räheres beim Dwornit

m Comptoir ber Gelbithilfe.

1 Part. Wohnung Renov. freundl. Bobn. v. 4 Bim , abe: u. Mabchengim., 2 Tr. b., ift gu Babe: u. Madchengim., 2 Tr. h., ift gu verm. Matthaiftr. 64, halteft. b. Tram. B. v. 4 3. i. Dof, 1 Tr., Pr. 350 R., an übergeben Baulucciftrafie Rr. 6, Du. 23.

2 möblirte Bimmer

geräumt. 230 Bungen 200 non 1-7 Bimmern mit allen Bequeml. uch mobl., Budenlocale, Bertfinber

u. Speicher an vermiethen. Raber Partfir. 18, 29. 2, part. Tel. 1182. Eine Wohnung v. 3 Rimmern (Strafeneirg), Ruche u. allen Birtichaftsbeg. wird jum 1. Darg

mietfret Gaulenstraße Rr. 44. Zwei möbl. Zimmer 3u 5 u. 9 Rbl. mit od. obne Benfion 3u vergeben Elifabethftr. 103, Q. 5.

Ein helles mobl. Bimmer nit separatem Eingang ift in verm. I. Sanbitr. 3, 2 Tr. h, D. 4.

Zimmer (event. auch Pension) find in vermiethen große Schlohitraße 22, 1 Treppe boch, vis-å-vis b. Börsenbant. Ein möbl. Zimmer

nit separatem Gingang ift an einen Meinfiebenben Serrn an vermteten gr. Remaftraße Rr. 25, Qu. 7.

von 7 Simmern nehft Bade- und Mädechenstummer Antonienstraße M 3 wird zum I. April metetfeet. Näheres dasselbit beim Dwornit, sowie Wallftr. 2 im Comptoir der Selbishiste. Dobl. Bim. gang fep. gu veru Sunberfir. 14, Qu. 7.

Wohn.-Gesuche

Ein moble Wohnung von 5-6 3 Schftens 2 Tr. h. u. nicht zu weit i Ein modie woonung von der bei bichftens 2 Tr. h. u. nicht zu weit in der Averstadt, wird sofort monatt, zu mieten gesucht. Off. sub R. G. 5395 empf. d. Exped. d. Rig. Rundschau. Gine am 1. Juli beziehbare

2806nung von 7 Zimmern nebst Babezimmer im Malagering ober Alexanderstr. gesucht. t Abressen unter R. O. 5402 nebst Breissangabe durch die Expedition der Rigasichen Rundschau erbeten.

Mm 24. Februar, 10 Uhr mot berben Romanowftr. 62,64 verta 1 Divan sc. Gut mobl. Zimmer Robel in vertanten. Elegantes tägl. u. mon. Alegander. Boul. 3, D. 6 in gebild. beuticher finderl. Familie. im Dof, partere, Quart. 3. Ein großes gimmer, mobl. ober unmobl., in einem ficheren haufe, iff an eine Dame ober einen altere herrn zu werm teten. Auf Bunfc auch mit Betoft. Große Sanderftr. Na 30, III, D. 5. Charlottenftrage Rr. 9. Innere Krantheiten : wochentäglich von 1/22—1/28 Uhr. Chirurgiiche Arantheiten: Rontag, Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr. Dienstag, Donnerstag Sonnabend von 9—10 Uhr. Feauenfrantheiten : Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr Angehommene Fremde.

Angekommene Fremde.
Dotel de Nome. Baron Lieven aus Brunen, von Stryf aus Heinet, Oberfit Wassing Angelisanwolf von Sofolosi aus Betersburg, Rechtsanwolf von Sofolosi aus Betersburg, Graf Kosfull, Baron Soden und Lanbesbevollmächt. Fürft Georg Lieven aus Mitau, Ingenieure Kolp u. Rulestaus Betersburg, Aussendeure Aufeute Kierls aus Dorpat, Julius Demple aus Betersburg, Moren aus Betersburg, Moren aus Barichau, Ingenieure aus Betersburg, Moren aus Barichau, Ingenieure des Betersburg, Moren aus Barichau, Ingenieure aus Boten, Lichtermann Cooke aus Buen, Dermann Schweiter aus Jerlohn, Lichtermann aus Warschu, Deinrich Schinbler aus Pamburg.



Um Dienstag, ben 21. Februar 1906, verschied fanft, nach langem Leiben, im Alter von 66 Jahren, unfere inniggeliebte Mutter

Henriette Schmidt ut. Baewersdorff

Die Beerbigung ber lieben Entschlafenen findet am Freitag, ben 24. Februar, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhaufe aus auf bem St. Gertrubfirchhofe ftatt.

Um ftille Theilnahme bitten

die Kinder.

Um 21. Februar 1906 verschied unser lieber Rollege

Theodor Kauffmann.

Die Beamten der Rigaer Borfenbank.

Am 21. Februar c. entschlief fanft im neunzigsten Lebensjahre, nach furzem, schwerem Leiben, unfere inniggeliebte Schmagerin und Tante

Pastorin Wilhelmine Stoll geb. Wiener.

Die Beerbigung findet ben 24. Februar, um 4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause aus, auf bem St. Jacobi-Friedhofe ftatt.

Die Angehörigen.



Am 21. Februar verfchied fanft nach fcmerem Leiben, im 73. Lebensjahre, unfere inniggeliebte Mutter und Großmutter

nachmittags, vom Trauerhaufe aus auf bem Dom-Friebhofe (alte Bforte) ftatt.

Die tiefbetrübten hinterbliebenen.



Mm 22. Februar verfchied nach langem, ichwerem Leiben

Anna Alexandrine Agthe, geb. Fritsche.

Die Beerdigung findet am Montag, ben 27. Februar, pracife 4 Uhr nachmittage, von ber neuen Rirchhofstapelle aus ftatt.

Die Hinterbliebenen.

II. Generalversammlung

Rigaer Ferienkolonie-Vereins,

Freitag, den 24, Februar, 7 Uhr Abends im Dom-Muse

Tagesordnung: Recheuschaftsbericht. Wahlen

N. B. Nachdem die zum 11. Februar anberaumt gewesene I. Gene ralversammlung wegen zu geringer Bereiligung seitens der Mitglieder nich zu stande gekommen war, ist diese II. Heueralversammlung in jedem Falle unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlusstäbig.

Der Vorstand

Gewerbe-Berein.

Discutir = Abend Anjang pracife 8 Uhr.

Jagefordnung: 3ng.Chem. G. Comabling: "Di

ing coem. & Commaning ? "Die Gniwickelung ber Sprengkoff induftrie und ihre kulturelle Bebentung".
Rengenbeuntinoriung.
Bertretung ber Commifficm: Rauf, Centnerdzwer, Friefenborff Runbe, Auran und Schulge. Die Disentirabendcommiffion.

Mabden Benfionat Roebig mit Fortbilbungeturfen. Befte Referengen Strafburg, Gif., Manteuffelfr. 14

In gebilb. benticher Familie finbe n berr ob. eine Dame

gute Pension Romanomstraße & 24, Du. 9 (zwische der Alexander, und Suworowstraße) von 1-4 Uhr mittags.

Stall d. Livl. Thieriausvereins Revaler Sh. Rr. 45 Ennahme ber Thiere jederzeit. Ambu-lanie Bedunblung burd ben Anflattserze biglich von 12—1 Uhr.

K. F. Tupikow.

ird verabfolgt Albertftre

Dariehn von 8000 Mbl.

on bie Erveb. b. Rig Runbichau erbete



Sonnabend, den 25. Februar

Persiderung gegen Amortisation

Prämien-Loose II. Emission

(Ziehung am 1. März 1906)

Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Königlich

Nieder Cacao-



làndische Fabrik

Helmond-Holland.

höchster Eiweissgehalt (21,31%), vellständig rein, ohne jegliche Bei-mischung, vielseitig kratich empfohlen. Mur echt mit obenstehender Schutzmarks

Soeben erschien in unserem Verlage in leutscher Sprache

Neuester Russischer Zolltarif.

nthaltend die neuen deutschen, franz. u. oesterreich. Vertrags

alphabetisches Warenverzeichnis,

zus. 150 Seiten stark. Preis broschirt Rbl. 2.50.

(Postporto extra.)

Der Tarif ist durch alle russ. Buchhandlungen erhältlich oder gegen Vorausbezahlung direkt zu beziehen von den

Albrecht Pieszczek & Go., Leipzig (Deutschland)

anorama

Sünder- u. Schwimm-

Alcazar.

Theater -V ariété.

Meute, den 23. Februar und täglich : Beginn um 1/4 9 Uhr abends.

Grandiose

Vorstellungen.

18 ausserlesene 18

In den nächsten Tagen: Benefiz für das Fri. B. B. Puschkina.

Eine Menge Novitäten!

Ourch Cesterreich - Ungarn, Bosnien, Montenegro sach Dalmatien,

Mei.

ntree (incl. Bobltatigfeitafter ien 75 Rop., herren 1 Rbl.

NB. Cich tofinmieren nich

umstellbar als Tisch und

Kinderwagen.

International strassen-Boke

Caalid frifd.

Chocoladenconfect I. Sorte mit ver iebenen Bullungen 60 Rop. pro Bft pfiehlt die Confectfabrit Thronfolger B. Edwatt.

Wastenfostüme

ar herren u. Damen von 50 Rop. a verben vermietet Ballftr. 5, Du. afelbft werben Rofimme gefauft.

Diverie Robel werden perfauft Bertrubftr, 10/12, Du. 14. Bu befeben v. 12-5 Uhr.

Möbel.

Abreife halber werben bochelegantinglanbische Mobel, vor turzem angef ofort verkauft, als: Salon, Mebog mit Bronce u. Einlage Berzierungen Speifezim, olivgrun, mobern, Schafimmer, Cobinet, ürf. Möbel, Delamath. endlbe, Bortibren u. andere Sachen. afelbit wird die Mohnung von seche im. übergeben Bachausitraße M. b. u. 1, neben b. Rifolai-Gymnasium.

Bu verfaufen bas Grunbfind (491

Großen Anterite. 9.

Molkerei Spirgen

10 Rop. pro Stof. Berfchied. Corte

Diefhiner Gurken Strickbeerenfaft

Guter Mittagstifch | Mail - Post in verschiedern,

Kinderbetten, Kranken-Fahrstüble

Kinder - Velocipede, als erftes Gelb gegen magige Rinfigeincht. Offerten aub R. E. 3 531

Pulte (Schultische), Riga-Windau-Libau Paudein für Hüte und

Vierecke & Leutke.

Connen: und Regen: ichirme ichnell u. binig überzogen Butrée 20 K., Lehrer u. Schuler 10 K. Thee,

Gewerbe-Verein.

Discutirabend-Commiffian. Brogramm der Bortragsentlen für das I. Gemefter 1906.

m folgenden Lagen :

Montage: 1) von 7—8 Oberfebrer B. Hollander: Aus dem Gebiete der Geographie und Bölferfunde.

2) von 8—9 Docent Mag. Fr. Haenvell: Die Statistif und ihre Bedeutung für das jociale und wirthschaftliche Leben. Dienstags: 3) von 7-8 Derlehrer C. Grave : Grundgage ber Boulogle

(mit Demonstrationen).
4) von 8-9 Krof. Mag. F. Buchotex - Riebeie pflanzliche Lebe wesen, insbesondere Bilge und Bacterien in Natus und Saus (mit

Demonjtrationen).

Weittwechs: 6) von 7—8 Docent Dr. M. Contnerszwers Geschichte der Shapst in Einzelbübern (mit Demonstrationen).

6) von 8—9 Docent Dr. O. Lutz: Die Chemie in der Natur und im täglichen Leden (mit Experimenten).

Donnerstags : 7) von 7-8 Dr. M. Troymann : Die Entwidelung ber

Freitags: 8) von 7—8 Oberlehrer R. Zink : Das Leben der Seele.

9) von 8—9 Docent A. won Hedomake om : Bolitische und Autur.
Geschichte Außlands von der Mitte des XVII. dis zur Mitte des
XIX. Zahrhunderts.

Rarten jum Besuch aller der obengenannten Föcher (Cossen) jum Petite von 9 Rb., oder einzelner von je 1 Rb., pro Jac und Gemester können gegen Borweis der Mitgliedstarte gelöst werdent von Wontag, den 20. Fednung ab tigglied von 6—7 Uhr Abends im Cossayimmer des Gewerdevereins. Dafelbst. werden nähere Auskanste erthettt. Falls sich nicht mehr als 50 Rudrer für ein Jack melden, so sinde ber betreffende Cyslus (Fach) nicht statt und wird das Geld für diese Fach zurückerstattet.



Der Vorstand.

Gemerbe-Berein.

erren - Abend

taffenöffnung 8 libr. Anfang ber Wufit 9 libr. Eude 4 libr morgen Ginerittspreis 1 Wal. (incl. Mobithat. Stener).

Auswärtige Frembe, burch Mitglieber eingeführt, haben Butritt. Ditgliebsfarten find vorzuweifen. Die Sant. und Bergungunge. Commiffion.

Stadt-Realschule.

II. Populáres

Kammermusik - Concert.

Clavier: Kitty von Engelhard I. Violine: W. Redela. II. Violine: R. Kleeberg. Viola: J Knuth. Violoncello: Otto Vogelmani

PROGRAMM:

1. Smetana, Trio op. 15.
II. Jozefowicz, Sonate f. Violine und Clavier

Streich-Quartett Concertfügel: Jul. Blüthner as dem Dépôt P. Neidner.

Preise (incl. Wohlth.St. & 50 Kop. (unnum.) und & 1 Rbl. (nummerirt), Schülerbillets & 25K. Bülletverkauf in der Musikalien-handlung

P. Neldner.

Stadt-Theater.

Donnerstag, ben 23. Februar 19

7 Uhr. (Abonn A. 41.) Die Balfure. Erster Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen" von Rich. Wagner.

Freitag, den 24. Februar 1906. 71/2 Uhr. Binefig für den I. Koffirer August Butie. Die Seissa ober Die Seisichte eines japantichen Theshanfes. Operette in 3 Alten von Gibnen Jones.

Connabend, den 25. Februar 1906. It's Uhr. Lehte Borftellung im Leffing. Cyllus. Rathan der Weife.

Rig. II. Stadt-Theater.

Aonnerstag, den 23. Februar, puri.
Bal: Renes Leben, Gind in 4
Aften von 3. Potapento. Beginn 1/18,
Ende 11 Uhr.
Freitag, den 24. Februar, un etmaßigten: Der Gentleman, Romble
in 5 Aften von Fürst A. Sjumbaton.
Connabend, den 25. Februar, nachmittigg zu ermäßigten Pretsen: Ran
ober Leidenschaft n. Gente, Romble
in 5 Aften von Al. Dumas, fiberset
von B. Meinberg. Beginn 1/102 Uhr.

III. Dvorak, Amerikanisches

Gewerhevereins-Saal. Montag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr:

CONCERT Joseph Sliwinski

PROGRAMM. Bach Liezt, Präludium u. Fuge A-moll.

Haendel, Grobschmied-Variation.
Scarlatti-Tausig, Pastorale.
Schumans, Kreislerlana.

Rubinstein. Barcarolle A-moll. Schubert Liszt, Gretchen am Liszt, Au bord d'une so

Chopia, Nocturne, op. 38, Nr. 2.
Scherzo, op. 89.
Sonate, op. 58. Concertflügel: Julius Blath-

veldner. Dépôt von P. Karten: z. Saal à 1.10 bis 3.10, Balcon à 80 Kop.

P. Neldner. Gircus Gebr. Truzzi.

Ronnerstag, ben 23. Feb 8 Uhr abenbs: Broge brill. Borftellung

in 3 großen Abtheilungen, unter Mitiwirtung in Europa berühmter Artiffen und Artiffinnen, sowie Austreten neuer Kreifen. Derr Appels, Miß Rossta, Gusta v Schulftwisch, Kans, Gorello, Sebr. Williams, Pioudoasset und and. Austreten des gefammten Corps de Ballet, Grand divertissement "Floreal" Die unterbrochen Serenade der popularen (Idren Clooms Leponme und Eugen. In der 2. Abtheilung Größes seinsettissendes Echankiid: Kinderstühle,

Spanifder Stiertamp

in 2 Aften u. 11 Bilbern. Aft 1: Johrmarft in Mobeib. Aft 2: Kampf mit einem lebenben Stier aus bem Toreadorplat. Britwirfung des ge-jammten Truppenbestandes, Corpo de Ballet, Statisten und Pferde. Greitag : Große Beit . Borftellung

Conntag, ben 26. Februar c. : 2 große Fek : Borftellungen 3 Uhr nachm. u. 8 Uhr abends.

iorama Schennenstr., nahe d. Börse Die Weltausstellung in Paris.

L. ! Berglichen Dant! Saft febr erfrent. Dein Sprühtenfelchen. Bolfstüche, Riefingftraße.

Breitag, den 24. Febr.: Maccaronisappe, Rinderschnitzel mit Ra toffeln, leis mit Bucker und Kanehl, Kaffee, bee, Milch.

Hierzu | Beilage.

Gebruck in R. Rues Buchtruderei, Rigo, Domplay 11/18,

Denisches Beich. Raifer Wilhelm und Ronig Coward.

Man idreibt uns aus Berlin: A. v. W. — Am Berliner Sofe hat ber außer-orbentlich warme und herzliche Ton febr angenehm in welchem ber Brief gehalten mar, berührt, Ronig Ebward VII. von England aus Anlag ber filbernen Sochzeit bes Raifers an biefen gerichtet hat. Das Schreibon trug natürlich einen rein privaten Charafter, wie icon aus ber vom Ronig gemählten Unrebe : 8,, Dein lieber Bilhelm hervorgeht, und war in beutscher Sprache gehalten. Der Ronig munichte seinem faiferlichen Reffen und beffen Gemahlin, baß es ihnen auch vergonnt fein möchte, noch die golbene Hochzeit zusammen zu feiern, und fündigte zugleich sein Geschent an: eine prachtvolle große filberne Bunschbowle, ein Meisterstück ber Gilberichmiebetunft aus ber zweiten Salfte bes 18. Sahrhunderts. Daß eine Begegnung bes Raifers mit bem Ronige im Laufe biefes Jahres ftatifinden wird, fieht fest. Doch ist noch nichts barüber bestimmt wann und wo bies geschehen wird.

Berichiebene Rachrichten

Mus Berlin bon borgeftern fchreibt unfer A. v. W .= Rorrefpondent : 2Bie ich von zuverläffiger Seite hore, wird Raifer Bilhelm feine Mittels meerfahrt bereits Anfang April, also früher antreten, als ursprünglich beabsichtigt war. Es ift bies als bas beutlichfte Angeichen bafur aufzufaffen, baß man in einen befriedigenden Musgang ber Ronfereng= Berhandlungen in Algeciras als geficher

Die Budgettommiffion bes Reichstages hat einer bebeutenben Majorität ben ergangenben Artifel zum Flottengesestengen angenommen, bem gemäß die Flotte für ben auswärtigen Dienst um fünf große Kreuzer vergrößert wird. Die Reserve wird um einen großen Rreuger verftartt.

Das Konigsberger Schugtomitee Juben hat für burchreifende ruffifche genötigt gesehen, folgendes Rundschreiben zu erlaffen : "Der Auswandererstrom von jungen Leuten, welche Mädchen, angeblich verschiebentlich fogar mit jungen Frauen, erscheinen, nimmt täglich ftartere Dimenfioner an. Rach unserer Sichtung gehören die Antömmlinge sast burchweg bem "Bund" an und find gang gewiffen = und charafterlose Leute, von ichen unfere ruffischen Glaubensgenoffen über alle Dagen ju leiben haben. Die Beforderung berartiger Leute bebeutet nichts anberes, als eine Seuche überallbin gu verbreiten und unfere Glaubensgenoffen anderer Lander in Gefahr zu bringen. Wir haben baber beschloffen, die Unterstützung und Beforberung berartiger Elemente ganzlich auszuschließen und hoffen wir, daß Sie in gleicher Weise verfahren. Mit Achtung M. Berkmann".

Sommeig. Mbanberung ber Ronftitution.

Aus Bern wird von vorgeftern gemelbet: Der Bundesrat brachte in die Bundesverfammlung einen Gefegentwurf für eine Abanderung der Ronfti tution ein. Diefem Entwurf zufolge, foll Gruppen ichweizerischer Burger, von jedoch nicht unter 50,000 Berfonen, bas Recht eingeraumt werben, bie Berausgabe neuer ober bie Aufhebung gemiffer alter Befete gu verlangen. Diefe Forberungen muffen aber ben gangen schweizerischen Bolke zur Entscheidung vorgelegt werden, ob sie angenommen oder abgelehnt werden sollen. Der Bundesversammlung wird das Recht eingeräumt, gleichzeitig dem Bolke Konterprojekte vorzustellen, dem Bundestat aber, Forderungen, die der Konterprojekte gumiberlaufen von fich aus, felbfiftanbig abgumeifen.

> Gefterreich-Ungarn. Die ungarifche Arifis

ift um einen reuen intereffanten Borgang reicher geworden, ber in Bubapeft, wie von bort gemelbet wird, großes Auffehen erregt und jugleich einen für bie vereinigte Opposition jebenfalls fehr ichmerg= lichen Berluft bedeutet: Baron Banffn hat in einem an Roffuth gerichteten Schreiben feinen Austritt aus ber Roalition und ben leitenben Romitee erffart. Er begründet biefen Schritt bamit, bag bie Roglition fich nicht fur bas allgemeine Stimmrecht erflarte, bas

gu begrunden. Rach ben Anschauungen Banfins sei aber bie Bersonalunion auf friedlichem Wege nicht burchzuseben, auch wurde bie Berfonalunion ben und IV. Mitauer Borftabt 4592 Bahler. Untergang ber Großmachtstellung ber Monarchie bebeuten. - Die Roglitionsblatter nennen Baron Banffn einen Berrater und Ueberlaufer, mahrend in liberalen und Regierungsfeifen bas Mustreten Banfins als erfter Schritt gum Berfall Roalition angesehen wirb. Mus ben Blättern ber Roalition spricht bie Furcht, Banffy werbe gur Macht gelangen und bie Roalition in ben Reuwahlen

Die frembenfeindliche Bewegung.

Wie ber Londoner Daily Telegraph aus Totio melbet, haben die Bertreier Japans in China ihrer Regierung Borfiellungen wegen ber brobenben gage gemacht und Schutmagregeln erbeten. Infolgebeffen ift beschloffen worben, ben Rrenger "Tatatichio" nach China zu entsenben.

Rach demfelben Blatt hat die Raiferin = Bitmi von China ben Rriegsminifter unter Androhung ftrenger Bestrafung angewiesen, befonbere Dagnagmen gum Schute ber Miffionare gu treffen.

Lotales.

für die Einwohner ber Stadt Riga. (Erlaffen vom Livland ichen Gouverneur in Abanderung bes Buntt 2 bes Ortsftatuts vom 7. Januar 1906.)

1) Bforten, hofiuren und überhaupt alle Gingange, welche von ber Strafe in bie hofe führen, muffen perschloffen gehalten werben :

im Laufe bes Januar-Monats von 5 Uhr abends im Laufe bes Februar-Monats " 6 " im Laufe ber Monate Mary und April . im Lanfe ber Monate Mai, und September . im Laufe ber Monate Oftober und November

im Laufe bes Dezember=Monais

2) Für bie Berlegung bes Buntt 1) bes gegen wartigen Ortssiaints werben bie Sausbesitzer refp. ihre Bevollmächtigten von mir einer Gelbstrafe bis gu 500 Rbl. ober einem Arreft bis ju 3 Monaten unter:

Diefes Ortsftatut tritt in Kraft mit bem Tage feiner Beröffentlichung

Riga, den 20. Februar 1906. Gouverneur Smegingow.

Parteiversammlung ber Baltisch= fouftitutionellen Bartei.

morgigen Freitag, ben 24. Februar, um Uhr abends findet im großen Saale bes Gewerbevereins eine Barteiversammlung ber Baltischen Konstitutionellen Partei statt. Auf ber Tagesordnung stehen u. a. Referat und Antrag betr. Die Berteilung von Blugschriften und die Beranstaltung von Bersammlungen owie ein Bericht über bas Reichstagswahlgefet.

Der Besuch ber Bersammlung ift nur gegen Bor-weis ber Eintrittstarte gu ben Barteiversammlungen

Allerhöchfte Belobigung. In einem Befehl an die Garnifontruppen mirb folgendes Telegramm mitgeteilt, baß ber Rommanbeur bes Rigafchen Unteroffigiers-Bataillons bom herrn Rriegsminifter erhalten bat :

"Auf Ihren alleruntertanigften Rapport baruber, baß am 13. Februar c. ber Gefreite Igonin einen Agitator verhaftet hat, hat Seine Majeftat ber Berr und Raifer Gigenhandig zu vermerten geruht : "Braver Bursche". Beiter heißt es im Befehl :

Weiter heißt es im Befehl : "Mag biefe Aller-hochfte Belohnung, die Barifche Belobigung, burch die ber Gefreite Igonin begludt worden ift, allen Chargen ber Garnison als Mahnung baran bienen, daß so ber Dienft fur Bar und Baterland gelohnt wirb."

Das Bergeichnis ber Urwähler, bie in Rige einen wesentlichen Puntt in bem Programm Banfins bie Bahlmanner ermahlen, benen bie Bahl bes Abram Leib Senmann ift bom Rriegsgericht bilbe; auch tonne er nicht langer bie Roalition unter- Abgeorbneten ber Stadt Riga zum ersten für schulbig erkannt, jum Berluft fungen, ba es nach ben lehten Neugerungen Kosiuths rufflichen Reichstage obliegt, ift nunmehr fertig famtlicher Rechte und Borrechte und

bas Ziel ber Roalition sei, unter Aufhebung des gestellt. Das Berzeichnis weist im ganzen 31,381 | zur Zwang sarbeit auf 20 Jahre ver= Dualismus die Personalunion mit Desterreich, Babler auf, die sich auf die 4 Wahlbezirke wie folgt urteilt worden. berfeilen : I. Innere Stabt — 6061, II. St. Beters-burger Borftabt 9221, III. Mostauer Borftabt 11,507

Bige-Albmiral Strydlow, ber geftern auf ber Durchreise von Betersburg nach Libau hier erwartet wurbe, ift nicht eingetroffen. Geine Reise ift, wie bie Riff. Beb. mitteilen, auf ben 2. Mars worben. Bige-Admiral Strydlow ift burch Allerhöchften mit ber Inspigierung bes Safens "Raifer Alexander III." in Libau beauftragt worben.

Dieuftnachricht. Durch Befehl Gr. Ergelleng bes herrn Livl. Gouverneurs vom 21. Febinar c. ift ber Briftam bes 2. Diftrifts bes Mitauer Ctabtteils, hofrat Rerffnigti auf feine Bitte, Rrantheitshalber, bes Dienftes enthoben, und an Stelle ber Briftamsgehilfe Dener ernannt morben.

Das temporare Rriegsgericht bes Wilna: fchen Militarbegirte verhandelte am 21. Februar feinem unveränderten Beftande bie Unflage bes Rurlandischen Generalgouverneurs v. Bodmann gegen ben Tudumiden Rleinburger Mbram Beib Sens m ann, als gegen einen politischen Berbrecher meger Mordversuches auf ben brtlichen Bauern Chuard Jahnpeter. Der Sachverhalt ift folgenber :

Mm 7. Dezember 1905 ericien ber Bauer Ebuarb Jahnpeter in ber Stadtpolizeiverwaltung von Tudum und flagte über ben Rleinburger Abram Heymann, ber am 29. November 1905 auf ihn auf ber Strafe in Tudum mehrere Revolverschüffe abgefeuert habe, um ihn zu toten, wobei er ihn an zwei Stellen am Ropfe verleht habe. Henmann halte ihn für einen Spion und Berrater und habe auf ihn aus einer gegen ihn aufgehetten und ihn verfolgenben Menfchenmenge geschoffen, als er, won biefer Menge schwer mifthanbelt, wiberstandslos auf bem Strafenpflafter lag. Bet ber sofort eingeleiteten Untersuchung bestätigte fich biefe schwere Anklage als absolute Bahrheit. So ergablte ber örtliche Kleinburger Andreas Bittomsty mit feiner Frau Gertrud Bittometn, bag am 29. Rob. 1905 ber Bauer Chuard Jahnpeter von einer Menichen: menge burch bie Strafen in Tudum verfolgt worben mobei die Menge gefchrieen habe, bag Jahnpeter ein Mitglieb ber "Schwarzen Soinja", ein Spion und Berraier sei und erschlagen werben muffe. Bu-lett habe die Menge ben verfolgten Eduard Jahnveter eingeholt und berart geschlagen, ba fchwer verlett auf bem Strafenpflafter liegen blieben sei. Bulett sei Abram Denmann an den auf dem Straßenpflaster widerstandslos liegenden Jahnpeter herangetreten und habe bann in ber Rabe von brei bis vier Schritten auf ihn einige Revolverschuffe abgefeuert, worauf er fortgegangen fei. Balb nachber traf eine Dragonerpatrouille ein und führte Jahnpeler bavon. Die Beugin Marie Jurichemis fagte, bag fie ben angeklagten Abram Denmann gut fenne, ibn aber in ber ben Jahnpeter verfolgenden Menge nicht bemertt habe, auch habe fie nicht gefeben, baß Benmann auf Jahnpeter geschoffen hatte. Dagegen behauptete ber polizeiliche Revieraufseher zu Tudum, Steinberg, bag bie Beugin Marie Juridemig ihm ergahlt habe, ben Abram henmann in ber ben Jahnpeter verfolgen= ben Menfchenmenge gefehen gu haben.

Bei ber argilichen Befichtigung bes Ebuard Jahn-peter wurden am Ropfe zwei Schufmunden tonftatiert und baher murde Abram Denmann arretiert und gur gefets lichen Berantwortung gezogen. Geine Schulb vollständig leugnend, fagte er, bag er ben Eduard Jahnpeter von ber Menichenmenge gerichlagen und auf bem Strafen-pflafter liegend wohl geschen habe, aber ruhig an ihm vorbei gegangen fei. Deffen ungeachtet wurde er von bem Rurlandischen Generalgouverneur als politischer Berbrecher auf Grund bes Paragraphen 1454 bes Strafgefeges, mie auch ber Artifel 7, 9 und 23 bes Rriegofetes, Band II und ber örtlichen Beftimmungen bes Rurlandifchen Generalgouverneurs bom 12. Auguft 1905 bem temporaren Rriegegericht bes Bilnafcher Militarbegirts in Riga übergeben.

Diefe Angelegenheit wurde bei gefchloffenen Turen verhandelt, mobei neun Beugen verhört murben. Dem Angeflagten waren gu Berteibigern bie Rechtsanwälte bes Rigafden Begirtsgerichts Meiro und Schablowsin beigegeben. Rach einer langeren Beratung berfunbete bas Bericht folgenbe Refolution :

Der 18 Jahre alte Tud miche Kleinburger

Es ift noch gu bemerten, bag bem Berurteilten gegen dieses Urteil das Recht zu einer Kassations= klage gegeben wurde und daß das Urteil zur Durch= ficht und zur Bestätigung bem Baltischen Generals Gouverneur Sallohub vorzustellen ift. Der Bauer Ebuard Jahnpeter war gur Beit bes Morbberfuchs feitens bes Angeklagten eine Brivatperfon, ift aber uachher jum Urjabnit ernannt worben.

Das temporare Rriegsgericht burfte, mie verlautet, noch etwa zwei Monate lang bier tagen. In ber Feftung Dunamude wird Balfs eifrig an ber Berfiellung von Raumlichkeiten gur Unterbringung bon 90 politifchen Berbrechern gearbeitet. Es werben 4 Rafematten errichtet, fich innerhalb ber Feftungsmälle befinden.

Broflamationen bes "Föberativ-Romitees", bes Berbanbes lettischer Sozialbemofraten und bes Rigaschen Komitees ber ruffischen sozialbemokratischen Arbeiterpartei tauchen neuerbings wieber in Daffen auf und überschwemmen besonders die entlegeneren Teile ber Borftabte. Inhaltlich find fie fich alle gleich : es wird in ihnen aufgefo rbert, am Militar für die Strafegefutionen Rache gu nehmer

e. Das Ericheinen der Galwas Bilfehtas Amifes ift mieber freigegeben worben, fo bak, ben R. Beb. zufolge, wieberum Nummern biefes Blattes in Riga vertauft werben tonnen.

e. Renes lettisches Theater. Dem Silfsverein Rig afcher Sandwerter, bem bas genannte Gebaube gehort, ift von ber Stabtverwaltung ber vom herrn ouverneur befürwortete Antrag gemacht worden, be Gebaube für ben Preis von 1000 Rbl. monatlich gur Unterbringung bon Truppen gu bermieten. Wie bie Rifh. Bed. weiter erfahren, wurde fich bie Stadiverwaltung bafur verburgen, bag im Berbfte bas Gebäube in voller Ordnung übergeben refp. auf ihre Rechnung remontiert werbe. Der Borftanb hat bie Anfrage bamit beantwortet, bag erft nach Befchlug ber Generalversammlung über biefe Antwort befinitiv

entschieden werden fonne. e. 600 Mann Colbaten bes Labogafchen 16. Infanterie-Regiments, bie am 20. Februar aus Mostau hier eintrafen, verbleiben, bem Rifh. Wed. zusolge, so lange in Riga, bis die Refruten der Garnison den Militärdienst vollständig erlernt haben. e. Verhaftungen. Auf dem nach England ab-

nden Dampfer "Alexei Morch" murben geftern fruh im Rohlenraum brei Manner entbedt und berhaftet, die offenbar die Absicht hatten, sich ins Aus-land zu begeben. Auf der Warenstation der Riga: Oreler Gifenbahn nurbe am 21. Februar ein Angeftellter berhaftet, beffen Rame ben R. 2Bed. gufolge Smilne lautet

Heber Die Berhaftung ber Ranber auf ber Jabrit von Felfer u. Co. berichten die Riffift. Bjeb.

Der am 17. Februar nach bem Raube verhaftete Bauer F. B. gab an, ben bei ihm gefundenen Re-volver von einem gewiffen Birsneef erhalten ju haben, ber Matthaiftraße Rr. 88 wohne. Durchsuchung ber angegebenen Wohnung wurde Birs-neet zwar nicht gefunden, wohl aber ein Arbeiter der Fabrit "Stella", I. S., der gestand, an der Be-raubung der Kasse bei Felser teilgenommen zu haben. Außerbem wurde ein Bauer R. B. verhaftet, ber bon einem Fabritbeamten als Teilnehmer am Raube ertannt wurde. Bei ihm fanden fich 25 9tbl. von bem

In ber Racht auf den 20. Februar murden bo Boligeibeamten bes 2. Betersburger Diftritts in ber Warienstruße beim Hause Nr. 29 brei Bauern vershaftet, K., A. und M., die geständig waren, sich am Raube beteiligt zu haben. Es wurde sessessellt, daß der verhaftete A. den Zunamen Birsneef trägt und der Anstihrer der Käuberdande war. A. hatte 2000 Rbl. von bem Raffenraube in einen Gad gelegt, ben er ju biesem Zwed mit fich genommen hatte, ben er aber, als bie Rauber bom Militar verfolgt wurben, auf ber Blucht von fich geworfen hatte. Sad war von einem anderen Rauber, beffen Ramen bisher noch nicht feststeht, aufgehoben und in bie Muhlen-ftraße Rr. 109 in bas Quartier 12 geschafft worben, mo fich am Abend bie Rauber verfammelten, um ba Gelb gu teilen. Beim Berhor befannten A. und Dt. daß fie 300 Abl. ihrem Bekannien, bem Kangellei-Offizianten bes Riga-Wolmarschen Frieden Brichterplenums 3. R. abergeben und 190 Abl. im Hof bes Hauses, in bem sie wohnen, im Mülkasten berstedt hatten.

Am angegebenen Orte wurben bie 190 Rbl. auch gefunden, die ermannten 300 Rbl. aber hatte R. bereits bem Abvotatenschreiber E. U. in ber Baulucciftrage Rr. 6 übergeben. Bei Durchsuchung bes Quartiers Rr. 12 im Hause Rr. 109 in ber Mühlenstraße, wo ftattgefunden hatte, befannte ber bort wohnende W. B., daß er auch am Raube teilge-nommen, wosür ihm 50 Abl. versprochen waren, von ihm noch zufommenben 40 Rbl. ein gewisser B. gu-fammen mit ben ihm zugebilligten 170 Rbl. an fich genommen und fich mit ihnen entfernt habe. Ferner wurden bie Wohnungen in ber Paulucciftrage und in ber Alexanderstraße Rr. 163 burchfucht, benen bie Arbeiter ber Jabrit "Bhönig" I. U. und J. P. wohnen, bie gleichfalls ber Teilnahme am Raube verdächtig find. U. war bereits zwei Tage lang nicht nach Sause gurudgekehrt und verbirgt fich wahrscheinlich. Bei B. wurden 59 Rbl. gefunden, von benen 9 Rbl. fein eigenes Gelb waren und 50 Rbl. vom Raube herrührten und ihm gur Auf-B. leugnet feine Bebewahrung gegeben waren. teiligung am Ranbe.

Berhafteter Flüchtling ans Gibirien. 20. Februar murbe bei ber Baumwollen-Manufattur in Strasbenhof ber feiner Rechte verluftig gegangene und gum zweiten Dal aus Sibirien geflüchtete Romo-Alexandromstiche Bauer Sigismund haftet, bei bem ein bon ber Alt=Autichen Berwaltung am 31. Januar 1906, sub Rr. 81, ausgestellter Bag auf ben Ramen Abolf Adermann

Berhafteter Ränber. Um 21. Februar wurde im Rayon des Bororts-Diftrifts der zu Riga ver-zeichnete Eduard Reibel verhaftet, der tags zuvor auf dem Markus-Kirchhof den Bauern Andrei Didmann um ein großes Kopftuch beraubt hatte. Reidel ist

um ein großes Ropfluch beraubt hatte. Reidel ist seiner Tat geständig. **Randversuch**. Die in der Kandauschen Straße

Rr. 23 wohnhafte Rigasche Zunftolladistin Marie Weinberg zeigte an, daß am 21. Hebruar, um 3 und um 6 Uhr nachmittags, ein gewisser Jahn Rohsti in ihrer Wohnung erschienen sei, der beidemal, indem er sie mit einem Dolch bedrochte, von ihr die Auslieserung ihres Geldes verlangt habe. Beidemal sei es ihr geglückt, ihm zu entwischen und beidemal habe sich Rohsti ohne Erfolg entsernt.

Der Friedensrichter des Rigaer flabtifchen Bezirks Derr von Boetticher mirb, ben R. Beb. gufolge, Prafibent bes Tudumer Friebensrichterplenums. Der Friedensrichter bes IV. Bezirks, wirkl. Staatsrat Dichauschanfti nimmt feinen Abichieb

Der Direttor bes Mineralbabes Remmern herr Dr. med. A. Lofinsti hat fich heute in Dienftangelegenheiten nach St. Betersburg begeben.

e. Auf ber elettrifchen Strafenbahn und war auf der Strede Ueberdung=Schlodiche Straße, ift unweit bes hagensberger Marktes, gleich nach Durchfahrt eines Baggons, ein Einfturg erfolgt, verurfacht burch bas Plagen von Bafferleitungs. röhren. Durch biefen Borfall entstand am 21. b.D. eine Berkehrsstodung, die jedoch, wie bie Riff. Web. melben, nur eine halbe Stunde mahrte, bis Durch biefen Borfall entstand am 21. b.D. bie Refervefchienen einer anderen Strede gerichtet

e. Am Strande beginnt fich bereits bas Bers mietungsgeschäft zu beleben, namentlich mehrt fich bie Rachfrage nach billigen Stranbhaufern, bon benen manche bereits vermietet worben find. Die Bes fürchtungen ber Bauern, baß ber unruhigen Beiten halber in biesem Jahre weniger Stran gafte gu ermarten fieben, bestätigen fich gludlicher Beife nicht. Biele, bie fonft ben Landaufenthalt vorzogen, begeben fich wohl in biefem Jahre lieber an ben Stranb,

feine Ruheftörungen zu befürchten find. Rahen bes Frühlings. Seit Sonntag bie Ratur einen riefigen Schritt gum Frubjahr bin gemacht. Wo am Sonntag noch bie Felder und Morafie mit bem weißen Leichentuche bebectt waren, fanben fich brei Tage barauf nur noch zerschmolzene Schneemaffen, zu Eis gefroren, in ben Tiefen. An ber Subjeite ber Hugel und Walbrunber gab es feinen Schnee mehr, mit Ausnahme ber Berwehungestellen. Auch unsere Bugvogel scheinen fich biefes Jahr früher auf bie Reise zu machen ; so waren am 21. Februar bie ersten Felblerchen und Staare auf bem Durchjuge begriffen, ebenfo ift ber Bluthanfling icon ba; bie Lerchen in refpettabler hohe fingenb,

Roman . feuilleton "Rigafchen Rundschau".

Der Pfarrer bon Berrenjee.

Roman bon Ronrab Dag. (34)

(Rachbrud verboten). So war die Berlobung früher, als ber alte Berr ober Bauermadben ware ihnen lieber gewesen. es beablichtigt batte, offentundig geworder Liebenden jubelten barüber. Jest wurden fcmell bie Angeigen verfandt, es tamen Befuche und Gludwuniche von allen Geiten, und baran ichloffen fich bie Dantbesuche bes verlobten Paares. Sie verliefen wie ftets: einige hatten fich bas icon langfi gebacht; andere fanden bie Braut gu jung; alle meinten, auf herrenfee merbe es aber bod recht einfam werben, nun bei einem fo gludlichen Baar babe bas ja nichts zu bedeuten, und ber Berr Baftor wurde ja balb eine andere Stelle befommen. Die Titelfüchtigen fragten, ob er nicht etwa jum Ronfifterium geben wollte, und die Ergeizigen meinten, bas also fei ber fünftige Derr Generals perintenbent! Die einen tonnten sich Martha von Sanden als Baftorsfrau - bie andern batten fich immer garnicht benten, getacht, Fraulein Murtha, bie fo ernften Sinnes fein tonne, muffe einmal einen Baftor haben, - aber nicht folden gewöhnlichen, fondern einen - nun, fo einen wie ber Berr Brautigam eben fei.

Alle biefe Anfragen und Berficherungen, wie fie jedes Brautpaar über fich ergeben laffen muß, unb die meift feine tiefere Unteilnahme befunden, vielmehr nur bem Streben entiprungen find, bie Unterhaltung im Bug gu balten, fehlten auch bier nicht. Weniger harmlos maren fcon bie Fragen, ob er benn nicht "trenigftens" Militarpfarrer werben wolle, - ber Berfebr mit bem Regiment fei gefellicaftlich boch febr angenehm, - bie Ronnegionen und infolge beffen bas Abancement feien ba ja auch weit be fer.

Aber bas junge Baar ließ fic nicht einschuchtern ; es nahm auch biefe guten Ratfdlage gebulbig ent= gegen und beantworiete all biefe Fragen mit ber

größten Geelenrube. Auch die fdriftlichen Gludmuniche mehrten fich

wenig Befannte und feine Bermanbten batte, erbielt fdriftliche Gratulationen ; er hatte gwar auch einige Unzeigen auf Berrenfee bericbidt, boch maren fie, da dergleichen ba noch unbefannt mar, meift nicht beantwortet. Bu mündlichen Glüdmunichen aber bequemten fich nur wenige, - benn man teilte in ber Gemeinde bie Freude bes Pfarrers nicht. Gin ein. faches, liebenswürdiges und bauslich tüchtiges Burger-

"Na, willen mal feibn, mat fei vor ein is." fall fei ja bemmen," meinte ber eine, ein anderer maren boch beibe nicht babei, ale Chriftus lehrte. aber nahm ben Bafter in Schutz und fagte: "Re, Bas bas Befentliche ift, darin find wir einig : bas allens wat recht is, bor füht be Bafter nich nab ; benn en Braftifus is bei nich. Bei is an fich en gauden Dlann: blot tau ftur.*)

Belig Burger bielt es in feiner Derrenfeer Gin. famteit taum mehr allein aus; feine Briefe liegen oft bie heltigfte, faft franthafte Gebnfuct ertennen. Bar er aber mit ber Braut gufammen, fo war mobil Die Freude groß, aber es berrichte nicht immer Friede und Gintracht. Go gartlich bas gegenseitige Berbaltnis war, eins war es bod, mas ben Berfebr ber Liebenben trubte. Er behielt in allem feine eigene Meinung; und er tonnte gerade ju feiner Braut, gegen bie ibn fo innige Liebe und Dochachtung erfüllte, unliebensmurbig und fnitterig fein, menn ibm miberfprad. In allen Dingen bes praftifden Lebens ließ er fich leiten wie ein Rind; fobalb aber nur irgendwie ber Geiftliche in ibm fich regte, mar er rechthaberisch und undulbsam.

Gie and rieits war fein verliebtes Marrchen, bas fic alles aufichwagen läßt und eine Urt Berrgott in feinem Bergeneichat fieht, - fie mahrte vielmehr ihren Standpunkt, wenn fie ibn für ben rechten bielt, mit aller Rraft. Dabei fehlte ihr bei ihrem klaren Sinn für bas Tatfachliche jebe Reigung jum Dipfti. iden; fie batte nie groß über ben Gottesbegriff, über fein Wefen und über bas Dogma ber driftli den Lehre nachgeso nen, sondern bies alles als Bahrheit hingenommen, bie bem menschlichen Ber-

*) ftur = eigenfinnig, ftarr.

läglich im hause der Braut. Felix Burger sebst, der fländnis verborgen sei, ohne fich über diese Fragen au erregen; es geborte eben "bagu". Best, mo fie burch ihren Berlobten öfter auf theologische Gespräche und Streitfragen geführt murde, tonnte fie beim beften Billen nicht immer feinen ftarren Unfichten folgen und mußte fich baber gar bem Bormurf ausfegen, baß ibr Standpunft nicht ber rechte driftliche fei. Sie ermiberte bann wohl in ihrer folichten Berg. lichfeit

- wir baben une lieb, bas ift bie Bauptfache! "Gelb ober "Dan tann jo aber auch anders benten; wir ift bie Liebe."

Er ging bann nicht barauf ein, sonbern bielt pe-bantisch an feiner Behauptung fest, fie in ber Debatte noch übertreibend und schärfer als nötig war berbie nicht ausgeglichen wurden. Alles bies fonnte bas bräutliche Glud nicht beeintrachigen. Aber es fam boch vor, bag beim ich manche Trane geweint murbe von ber fonft fo verftanbigen und ihrem Geliebten innig ergebenen Braut.

Der Bater mertte es mohl, boch er troftete fich, bos feien "Brautigamsnuden", in ber She werbe bas fcon anders werben. Aber es gab ibm boch Beranlaffung, bas allgu baufige Bufammentommen bed Brautpaares ju verhindern, mas febr leicht war, ba Welir Burger an Conn. und Gefttagen ohnehin nicht gut abfommen fonnte.

Erft im Dai bes nachften Jahres follte Martha Die Stätte ihres fünftigen Birtens jum erften Dale betreten. 3hr Bater wollte fie begleiten, jugleich follten bie Baulichkeiten besichtigt werben, damit bis ju ber auf ben Berbit angeletten Dochzeit alles neu hergerichtet werben tonnte; fo hatte Berr von Sanben gewünfcht; er wollte alles aus eigenen Dlitteln bestreiten, benn bie arme Gemeinde batte bagu fein Gelb. Bwar batte ber Pfarrer auf Die Frage, mas im Daufe gemacht werben muffe, faft erftaunt mit einem einfachen "nichte" geantwortet, aber er hatte fich ergeben muffen, als ber Alie mit Festigkeit be-hauptete, feine Tochter folle nicht in einer Ranber-

ber Befuch erwartet wurde. Der Pfarrer hatte jum folgenden Nachmittag einen Bagen beftellt, um mit der Braut eine Fahrt burch bie Infel ju machen, auch ber Gemeinde bie Erforene feines Bergens vorauftellen. 36m mare jett ermunicht gemefen, bie feiner Geite gu haben, Gemeinde etwas mehr auf benn ber Empfang, mußte er fürchten, wurde nur fühl fein, wiewohl bes jungen Dabchens bergemin-"Darin werben wir icon übereintommen, fo ober nendes Befen feine Birtung nicht verfehlen tonnte. fünftigen Schwiegervater und feine Braut zugleich in feinem Baufe bewirten.

Schon am Abend vorber ward alle Biertelftunde am Barometer herumgeflopft, - was gar feinen Bwed hatte, ba es icon feit Jahren bei jebec Bitterung auf berfelben Bobe ftant, - ja nachts, als ber Mond ihm hell ins Fenfter ichien, und er nicht ichlafen fonnte, ftand er auf und fchaute nach bem Wetter.

All biese Fürsorge mar nicht umsonft; der folgende Tag war bei mäßigem Winde schön und sonnig. Der alte Lehrer ließ es sich nicht nehmen, die

Braut mit ju empfangen. Er trat bescheiben, ben But in ber Sand, beran, fodaß fein weißes Baar im Binde mehte, und brudte dem Fraulein feft die Dand. Dit freudiger Bewegung fab er ihr ins flare Muge. Fraulein, haben bem Deren Baftor noch gefehlt !"

Und zu ihm gewandt sagte er: "Gerr Baftor, Sie haben sich da eine prächtige Braut ausgesucht."

Er fprach mas ihm fein Berg eingab, und wollte etwas recht Gutes bamit fogen. Der Baftor aber bielt bas für felbstverfiandlich, jedenfalls nicht für angebracht, es noch befonders gu betonen, und er muß mohl nicht gerabe ein freundliches Geficht ges macht haben, benn seine Braut fragte ihn nacher : "Du hast boch nichts gegen den Lehrer, Felix?

Er hat mir fo gut gefallen; es fieht fo ehrwürdig aus in feinem weißen haar und mit ben bellen, freundlichen Mugen."

"Ich habe nichts gegen ibn, - garnichts. So febr ich ibn perfonlich boch achte, fo mare mir amtlich allerdings ein jungerer lieber; er ift ihn zu alt

Go fam ber Borabend bes Tages beran, an bem und frumpf und ben Leuten gegenüber ju fcmach Wer bier nicht ftreng ift, tommt nicht burch.

Der erfte Besuch galt bem Gottesbaufe, bas er mit besonderem Stolz zeigte, obwohl es, abgesehen von ber Glasmalerei über dem Patronatsgestühl und einem altertumlichen Taufbeden, nichts Bemertes wertes in fich fclog. Und boch murbe bas junge Dabchen bon einer beiligen Unbacht erfüllt, wenn fie bachte, baß bort oben bon ber Rangel allfonntaglich bie Stimme beffen ertlingen follte, bem fie jest angehoren Er war in großer Aufregung, benn er wollte ben wollte für immer, - wenn fie fich ausmalte, wie bie funftigen Schwiegervater und feine Braut zugleich in Gemeinde, von feinen Worten ergriffen, anbachtsvoll an feinem Dunbe bing. Gie machte ein febr ernftes Geficht, und er mußte ihr biefe Gedanten wohl angemerft haben, benn er umfaßte und fußte fie glubend und fab ihr tief ins Muge. Der Lebrer fpielte einige Attorbe auf ber Orgel, Die bem jungen Baare machtig ins Berg brangen, und als fie heraustraten, flangen bie Gloden mit vollem Gelaut.

"Dit mine ifern tung if red Bon minschenled un gabesfreb"

ftand, wie ber Pfarrer ergablte, neben ber Sabres. jabl 1416 auf ber größten berfelben ju lefen, mab. rend die kleinste, mit der gabt 1650 — aus armer Beit! —, die noch jest zum täglichen Mittag- und Abendessen "gestoßen" wurde, sich scherzend auß et

"Rann't mit be grot mi of nicht meten It warb gemißlich nich vergeten: It rop be lub to flap un eten."

Dann ging es ins Bobnhaus, wo bie alte & in Babl, bie fogleich fur fpater als Birtichafterin a : enommen wurde, fich nicht genug tun tonnte, las Blud und bie Bute bes Berrn Baftors ju preifen. Auch die landwirtschaflichen Gebaube murben, wenn

fie auch gurzeit noch verpachtet maren, mit Sach. fenntnis von ber Braut und ihrem Bater angefeben. "Aber Du," fagte Martho, "bas laß ich mir nicht nehmen, wir wirtschaften felbft; bann hab' ich boch auch orbentlich zu tun. 3ch tann mich recht barauf freuen; eine fo nette, tleine Birtichaft . . . Und Bienenftode richt' ich mir auch ein, Du weißt, ich bin Imferin."

(Fortfegung folgt.)

in einzelnen Eremplaren find bereits eingetroffen. bie bei nns überminternben, aus bem hoben Rorben tommenben Rebelfraben beginnen gu ver= dwinden und burfte ihr regelrechter Frühlingszug sicherlich um 14 Tage früher beginnen als sonft. Die Anzeichen bafür konnte man auf ber vom ruffifden Jagbberein in Barenhof gebauten Rrahenfütte erkennen, aus ber am Morgen bes 19. Rebruar 61 Rraben, ben britten Tag barauf nur girta 15 geschoffen murben.

Gewerbeverein. Es fei hiermit nochmals barauf hingewiesen, daß ber Beginn ber im Inseratenteil an= gegebenen Bullusvortrage von ber Bahl ber Ansmelbungen abhängt, welche täglich, von 6-7 Uhr abends, im Kassenzimmer bes Gemerbes vereins entgegengenommen werben.

Da ber Beginn bereits jum Anfang nachfter Boche geplant ift, fo maren bie Anmelbungen, um ein rechts itiges Angeigen ber betreffenben Bortrage burch bie Beitungen ju ermöglichen, bis ipateftens Freitag, refpettive Connabenb in biefer Boche unbebingt erforberlich. Der Breis für alle neun Bortragsgyflen beiragt 9 Rbl., für einen Boflus, pon ca. 10 Bortragen, 1 Rbl.

e. Gewerbeverein. Der Termin für bie, unter allen Umftanben beidlubfabige Generalver= fammlung ift auf Sonnabenb, ben 11. Darg, angelest. Am Montag, ben 27. Februar, finbet eine Berfammlung bes ermeiterten Borft an bes flatt, auf ber fiber bie Finanglage bes Bereins beraten werben foll.

Theaternachricht. Fraulein Elfa Galafres, ebemaliges Mitglieb bes Rigaer Stabttheaters, bie am Deutschen Bolfsiheater in Bien (Direktor Abolf Beiße) raich Fuß gefaßt und fich eine erfte Stellung erobert hat, ift, wie ber Theater-Courier mittelli, am genannten Theater auf mehrere Jahre wieber iert worden

bem Burean bes Ctabt.Theaters wird uns mitgeteilt: Gur bas Benefig bes erften Kaffierers August Butte am Freitag, wo Sidnen Jones originelle Operette "Geisha" aufgeführt wird, gibt sich ein außerst reges Interesse fund. Bei bieser elegenheit wollen wir nicht unermahnt laffen, andere Operette, moge fie beifen wie fie wolle, ober ebenfo ben popularften Romponiften auf guweisen haben, nicht im Entferntesten an ben Geisha Erfolg heranreicht. In Berlin ist in Kurze die 1200. Auffihrung erreicht, eine Angahl von Aufsführungen, wie fie bis jest noch einzig bafteht.
Sonnabend wird als lette Aufführung im Leffings

Boffus bei ermaßigten Breifen "Rathan ber Beife" aufgeführt. Der Sonntag-Radmittag ber Beife" aufgeführt. Der Sonntag-Rachmittag bringt bei ermäßigten Breifen ben Schwant "Benfion Scholler" und bas Ballet "Der Dai ift ge-Scholler" und bas Bauet "Der Den in gefommen" und die Abendvorstellung eine Wiebers holung ber "Beifha". Die nächfte Aufführung von "Beg gur holle", welche sich tatfachlich als Bugs find erwiesen bat, findet am Dienstag, ben ftud erwiesen hat, findet am Dienstag . 28. Februar ftatt.

Die heutige "Walture"= Aufführung beginnt um 7 11br

Rammermufit-Ronzert. Auf bas morgen, nachmittags 5½ Uhr, in ber Stadtrealschule statt-findende II. Rammermusit-Konzert bes Fraulein Kitty bon Engelharbt fei an biefer Stelle nochmals hingemiefen. Befonberes Intereffe, als Rovitat, berbient bie Sonate von Did. Jogefowicz, bie in Fachfreifen größte Beachtung gefunden hat. Das temporare Romitee beim Ruffifchen Klub

it gum Beften ber infolge bon Difwuche Rots leibenben in ben inneren Goubernements, wie wir er fahren, folgende Unterfichtungen abgefandt: 200 Abl. an bas Bolftiche Landichaftsamt (Gouvernement Sfaratow) und 100 Rbl. an bas Wohliatigfeitstomitee "Bur Silfe burch Arbeit" in ber Anfiedelung Orlowta am Don (im Zepifanichen Rreife bes Tulaichen

Muf ber Aurifchen Ma, mo bas Baffer bei Mitau fart geftiegen ift, erwartet man, in Unbetracht bes anhaltenb marmen Bettere, balbigft ben Eisgang und find baber icon gestern alle Borbereitungen gestroffen worben, bie holgbrude bei Mitau ausgufahren und in Sicherheit zu bringen. Die Augsburgichen ftarten Dampfer werben morgen bas Gis in ber Aa pon ber Mandung bis Mitau aufbrechen und ba bas Gis in ber Ma in biefem Binter nicht ftart geworben ift, werben bie Dampferftege nicht, wie fonft, vor bem Gisgange entfernt werben. Man barf baber hoffen, das der Passagier- und Frachtenvertehr zwischen bier und Mitau baldigft aufgenommen werden tann. Auf der Duna find, soweit bis jest bekannt, in

ben Gis: und Stromverhaltniffen weiter oberhalb noch teine Beranberungen eingetreten, und ift bas Gis auf ben tieferen und ruhigeren Stellen noch bermagen über basselbe noch schwere Fuhren vertehren, wie man bas auch hier noch swifchen ben Bolmern und ber Mostauer Borftabt taglich feben Auffahren vom Gife gum Ufer ift ftellenmeife gefahrlich und baber Borficht am Plat

Die Rigaiche Baumwollen-Manufaltur in Strasbenhof hat gegenwartig, wie bie Rifb. Beb. mitteilen, großere Befiellungen gur Lieferung von Rab= und Strid. Baumwolle für Stabte im Suben bes Ralendernotig. Freig, ben 24 Februar. — Reiche erhalten. Auch ift eine bedeutenbe Bestellung Apostel Matthans. — Connen-Aufgang 7 Uhr auf etwa 100,000 Bub Rabbaumwolle fur ein Sanblungshaus in Rifbni : Romgorob eingelaufen. 3m Sinblid auf bie foldergeftalt verftartte Arbeit ift bie Bahl ber Arbeiter auf ber Fabrit neuerbings beträchtlich vermehrt worden. Außerbem find viele alte Arbeiter wieber aufgenommen worben, bie im porigen Jahre mahrenb ber Streife entlaffen worben Die Dehrgahl ber Fabrifarbeiter befteht aus Ruffen, Bolen und Littauern bes Befigebiete. Der Togelobn ber Arbeiter ichwantt gwifden 1 Rbl. und 1 Rbl. 75 Rop. Faft alle Arbeiter mohnen auf ber Fabrit felbft.

Die Stafettenläufe, welche im borigen Conntag als Mannichaftswettlampfe auf bem Stintfee ftattefinden follten, werden bei gunftiger Bitterung am tommenden Sonntag veranstaltet. Bugleich foll, außer ber, befanntlich an jedem Sonntag bei einigermaßen gunftigen Gis- und Bindverhaltniffen jum Aussegeln gelangenben, Gispachtwettfahet ein Wettiegeln für Schlittichubiegler gur Beranftaltung gelangen.

Der ruffifche Dampfer "Dichail" (Rapitan Lobe), ber am Bormiting bes Sonntag, ben 12. gebruar, von bier auslief, und nachbem er in London entlofcht worben ift und Rohlen eingenommen bat. bereits am Montag, ben 20. Februar, in der Frühe hier wieder einlief, hat hiermit eine Refordsahrt ges liefert, da jonit für diese Fahrt in der Regel 14 Tage erforberlich find.

treffen bie von ber Rorbifden Dampfichiffahrte:

Riga ein. Den R. Beb. gufolge, finb bereits 23 Seeleute bon bier nach England abgegangen, um biefen Dampfern als Befagung gu bienen. Segler "Laiwija" hat an ber brafillanischen Kuste havarie erlitten; wie die Balfs melbet, wird der Rumpf des Schiffes kaum mehr zu brauchen sein. Einen Teil ber aus Steintohlen bestehenben Labung hofft mau jedoch zu reiten.

Mine Bolderaa gelangte folgendes Telegramm an bie Borfe :

Das Fahrwasser ber Duna und die See sind sfrei. Stürmischer SB: Bind, 4 Grad Barme. Mns Domesuas gelangten folgenbe Telegramme

an bie Borfe: 23. Februar, 7 Uhr 25 Min. morgens: WSB Sturm. Barometer am 22 Febr, 8 Uhr abends, 29,52; am 23. Kebruar, 7 Uhr morgens, 29,25. Thermometer 4,0 Grad Reaumur Warme. Himmel

7 Uhr 27 Min. morgens: Die Paffage ift hier eisfrei.

e. Diebifche Nachtwächter. Der Boligei gelang es nach langen Recherchen im 1. Mostauer Bolige : begirt ber Rauber habhaft zu werden, bie bort gahlereiche Diebstähle aussuhrten. Rach ben Riss. West. - zwei Brivat-Rachtmachter auf Mostauer Strafe, Die nunmehr bereits in Saft ge=

Diebftahl. Die an ber Brunnenftrage Rr. 2 wohnhafte Baronin Jenny von Rleift zeigte an, am 21. Februar, zwischen 11 und 12 Uhr = זפט mittags, mahrend ihrer Abwesenheit vom Saufe, aus ihrer Bohnung Rleidungsftude und andere Sachen im Gefamtwerte von 104 Rbl. geftohlen worben

Undgesettes Rind. Mm 21. Februar, 8 Uhr abends, murbe im Korribor ber Bierbube in ber Dorpater Strafe Rr. 42 ein etwa 2 Monate altes Rind mannlichen Geschlechts gefunden, bas der Entbindungsanstalt des Stadt-Rrantenhauses über-

Rindesleiche. Am 21. Februar, um 1/29 Uhr abends, murbe am Gariengaun bes haufes Rr. 65 an ber Romanowstraße die Leiche eines neugeborenen Rinbes gefunden, an ber Spuren gewaltsamen Tobes nicht zu erfennen maren.

Brandichaden. In einem gur Beit unbewohnten Raum im Hause von Bogdanow, an ber großen Moskaner Straße Nr. 133, war gestern Abend, um 8 Uhr, eine Bartie Hobelspäne in Brandgerafen. Das III. Branb Feuer wurde bor Anfunft ber fur ben Begirt alarmierten Feuerwehr, bon ben Dansbe-wohnern unterbrucht. Die Begleichung des gering-fügigen Schabens entfallt auf die Morcowische Ge-

Beute fruh, um 4 Uhr, mar in einer Scheune auf bem Grunde von Liebert, an ber Spargelftr. Dr. 3 Beuer entstanden. Den pragife erfchienenen Loich mannschaften gelang es, ben Brand in furger Beit gu unterbruden, und sowohl die Salfe bes bom Brande unterbrucken, und betroffenen Gebaubes, als auch eine vom Geuer bebrohte berberge ju erhalten. Der geursachte Schaben ift bon ber St. Betersburger Gefellichaft ju ver--у.

Unbeftellte Telegramme vom 22. 22. Februar (Zentral-Telegraphen-Burcau.) Gerschap, Rischinem. — Maitan, Warschou. — Trawnitow, Trawnitow, Ritolfta. — Perepotichtin, Wladimofiof. Rwus, Charbin Bahn. — Mariofeld Charbin Bahn. — Laubmann, Bors Bahn. — Weller, Rrasnaja Dwina - Bertowis, Rrasnaja Dwina. - Bobir, Mostan. — Lanming, Pitow.

Lette Lofal-Machrichten.

Bu ber Berhaftnug von brei flüchtigen, billets lofen Baffagieren auf bem Dampfer "Alerander Morch", als biefer ins Ausland abgehen follte, wird

uns noch gemelbet: pta. Einer ber Berhafteten erwies fich als ein früherer Delegierter ber Bahnangestellten, ber einige Mal mit einer Deputation beim Couver neur erichienen mar. Er gestand seine Zugehörigkeit gur Rampforganisation ber Sogialrevolutionare, jeine Beteiligun Beteiligung an bem Raububers Felfer und einer aus politifchen Grunden an einem Arbeiter begangenen Mord ein. In bas Futter feines Baletots eingenaht fand man 110 Rubel an geraubtem Gelbe. Die Berionalien ber anderen Berhafteten find bisher noch nicht festgestellt worben. In ber Rleibung bes einen fand man, gleichfalls eingenaht, 90 Rubel.

	Frequeng am 21. Februar.	
Im		Berfon
*	" am Abend (Jurs	
	heirat)	
	II. Stabi=Theater am Abend . 600	
*	Birfus Truggi am Abend 618	
7	Onittung.	

Berfpatet eingetroffen : Fur Rofalie Grunberg 5 Rbl., für Frau 29. 1 Abl. von E. B.

2 Min., Untergang 6 Uhr 9 Min., Tageslänge 11 Stunden 7 Minuten.

Betternotig, vom 23. Jebr. (8. Marg.) 9 Uhr Morgens + 5 Gr. R Barometer 748 mm Wind : SB. Bebedter Himmel. 2 Uhr Rachm. + 6 Gr. R Baromeier 748 mm Bind: SB Trube.

Wetterprognofe für ben 24. Februar (9. Marg).

Bonfifalifchen Doupt . Obfer Warm, windig und triib.

Totenlifte.

Eleonore Cophie Johannson, geb. Bunbing. 86 3., am 20. Februar ju Riga. Lubia Bogel, verw. bon Pirpius, geb. Quaest, am 20. Jebruar gu Bleefau.

20. Jebruar zu Piestau. Katherine von Kurfell, geb. von Schulmann, 60 J., am 18. Februar zu Reval. Auguste Roswaldt, 86 J., am 18. Febr. zu Reval. Thetia von Tensier, geb. Batonesse Brunnow, 78 J.,

am 19, Febr. ju Betersburg. Friedrich Bernhard Ferbinand Renher, 81 3., am 19. Februar ju Betersburg. Beorg Reichel, am 19. Febr. ju Betersburg.

ba sonft für biefe Fahrt in der Regel 14 Jeanette Adosonifi, am 19. Febr. zu Beiersburg. erforderlich find.
Echiffsnachrichten. Ende dieses Monats Wirft Staatsrat Ur. med. Georg Lindes, am

19. Febr. gu Beiereburg.

Die Berwaltungen ber Baltifchen und ber

Pifow - Rigaer Bahn werben, bem Berold gufolge, aus Erfparnierudfichten aufgehoben. Die Linte Beiersburg - Dranienbaum foll ber Blest u-Binbau-Rybinster Bahn in Bacht gegeben werten und ebenfo bie Linie von Pfom bie Der Diffrift Toffno-Gatichina foll an die Rifolaibahn fallen, bie Linie Betersburg-Reval und bie Linie Taps-Balf an bie Betersburg-Barfcauer Bahn.

Beichäfterefultate. — Die Bierbrauereigesellschaft "Tivoli" in Dorpat hat 1904—1905 mit einem Geminn von 5954 Rbl.

abgeschlossen. Es wird feine Dividende verteilt.
— Die Teehandelsgesellichaft "Beter Botkin und verzeichnet 1904-1905 einen Gewinn von 50,656 Rubelu. Bur Berieilung als Dividende ge-langen wie auch im Borjahre 90,000 Rbl., b. h. 5 Prozent bes Grundtapitals von 1,800,000 Rbl.

Der Gewinn ber Bierbrauereigefellichaft Pinffi" ift ffir 1904-1905 guf 52,309 Rbl. ges ftiegen. Rach ftatutenmäßigen Abichreibungen erhalten Aftionare eine Dividende von 17,500 Rbl. 5 Prozent (gegen 23/8 Prozent im Borjahre) bes Grundfapitals ausmacht.

Albminiftration. Die befannte Mostauer Firma ber Br Rastorgujem hat vor furgem ihr Falliffement a melbet. Run ift aus ben wichtigsten Krebitoren Firma eine Abminiftration gebilbet worden. Die Gefamtzahl ber Angeftellten auf ben

ruffifchen Gifenbahnen beläuft fich, wie der Berold nach ben letten offizieller Erhebungen mitteilt, auf 1,070,000 Perfonen, barunter 265,000 Tagelohner. Der Unterhalt des Bersonals tommt auf 240 M.A. Rbl. zu stehen, mit anderen Worten, die Gagierung des Dienstpersonals beau-sprucht girta 50 Brozent der Betriebsausgaben. Der Arbeiter verdient im Durchschnitt täglich 68 Kop.

Die großen Beringegüge an ber Ofitufte Chleswig-Bolfteins find in ben letten Tagen eingetroffen. In ber Apenraber Fohrbe wurden in einer Racht gegen 100,000 Wal heringe ge-fangen. Die Frende fiber ben so plopt ch eingeiretenen Berdienst, auf ben die Fifcher icon feit Monaten gemartet baben, tit groß.

Menefte Poft.

1. Lyfohn. Die Strafexpedition hat, ber Latrotja zufolge, Anfang Januar hier zwei Danner erichoffen, mehrere forperlich gezüchtigt und ein Ge-finde niebergebrannt. Die Sachen einiger geflüchteten Revolutionare wurden verbrannt. Die bes örtlichen Eretutiviomitees gingen ftrafios aus, weil fie die Tätigleit der geschlichen Gemeindeorgane nicht gestört und auch sonst nichts Berbrecherisches begangen hatten. Der Befiber von Enfohn, Baron Bolff, bat fcon im verfloffenen Berbite ben Gefindewirten 10 Prozent von bem Pachtgelbe und Die Dalfte von ber Bachticulb erlaffen. Durch ein Schreiben bat ber Baron foeben feiner Gemeinde betannt gegeben, baß er auch jest noch fein Beriprechen aufrecht erhalt.

Mins Druween (Balficher Rreis) wird ber Latwija gefchrieben : Die Straferpebition ericbien bier Anfang Januar, ba aber in der Beit ber Freiheites bewegung hier nichts Ungefestliches vorgefallen war, jo verließ fie und gleich wieder. Auf unferem Gut befindet fich alles in bester Dednung, barum hat auch ber Befiter, herr von hehn, uns versprochen, auch in Butunft unfer richtiger Berireter zu fein. Das gerfiorte Telephon wird vom Gute felbst repariert.

-q. Und Friedrichswalde wird ber Latwije gefdrieben : Bon ben Gefahren bes Rriegeguftanbes haben die hiefigen Gemeinbeeinwohner wenig leiben gehabt, wofur wir bem Befiger von Friebriche malbe, Baron Foelferfahm, ju danten haben welcher in ber Beit ber Freiheisbewegung und am jest einer ber liberalften Gutsbefiger ift. Januar fand fich bier Militar mit mehreren Ranoner aus bem Bitebstifcen Gonvernement ein und ger: ichof und v rbrannte bas Wohnhaus und bie Bude Jaun-Seltin-Befindes in ben Grund. Der Sohn bes Gefindewirten, Anbreas Tichafa, wurde arretiert und nach Reihiga gebracht, wo icon mehrere Lauern aus Livland und Bolnifch-Livland gefangen gehalter murben. Die zweite Strafexpebition, die bier am 9. Februar ericien, suchte vergeblich nach einigen befannten Revolutionaren, bie aber ichon geitig bas Beite gesucht hatten, barunter auch die Führer unferes geiftigen Lebens, ber Gemeinbelehrer Spalmin und ber Abfolvent eines Gomnafiums, Rlamin. Lepterer mar Mitarbeiter mehrerer Beitschriften.

Mitan. Ginen beachtenswerten Enifdluß bat nad ber Row. Brem. Die Donbangeniche Gemeinbe gewelche mehr als hundert Agitatore aus ihrer Mitte angegeben hatte. Um fich bor ber Rache gu fchagen, übernahmen bie Glieber ber Gemeinde bie olibarifche Saftung für bie Berlufte, bie bem Einzelnen aus Rache fur bie Angabe ber Agitatore jugefügt werben marben.

Liban. Um Montag wurde bier nach einer wilben Jagb ber Revolutionar Jacob Bierul verhaftet. welcher bie Rolle eines Sauptagitators auf bem Lande gespielt haben foll, und bon ben Behorben wegen Brandstiftung, Raub und bewaffneten Widersftandes gegen bas Militär ichon lange gesucht wurde. Am felben Toge um 6 Uhr nachmittage verhaftete ber Revierauffeber Brotopopow, ber Lib. Big. gufolge in einem Freudenhaufe in ber Gefängnisftrafe bie bier mobnhaften Debien = Birginahlenfchen Bauern Janne Bibbe und Beter Deflau. Beibe hatten 7 laufige, große Revolver mit ber zugehörigen Munition bei fich. In ber Tasche bes Beter Deflau fand man noch einen faliden Bart.

Beitung , II u bi fe b " gemaß bem Beichluß ber Ge-richts-Balate vom 17. Februar verboten und ber Redafteur G. Speel gur Berantwortung gezogen ift. Betersburg. Die Ruff. Gaffub. bringt bie Rach-

richt, daß die mit der Ausarbeitung einer neuen Stadtverfassung betraute Kommisson ibre Sipungen beenbet und die lette Redaftion bes Brojeftes angenommen hat. Die hauptpringipien besselben find : 1) Gin weitgehendes Wahlrecht (alle Burger und Burgerinnen, Die 25 Jahre alt find und eine ftabtifche Steuer gablen); 2) Unabhangigfeit ber fiabrifchen Bermaltung (nur eine ge-richtliche Kontrolle); 3) feine unnube Reglementierung n bezug auf bie Rompeteng ber ftabtifchen Bermaltung

Betereburg. Der Erpriefter Gapon veröffentlicht in mehreren ruffichen Blattern einen "Un Die Barger" gerichteten Aufruf, in bem er fich gegen bie auf ihn gerichteten Angriffe wendet und

bie Staare in Fligen von 10-20, die Hanflinge gefellschaft angefauften Dampfer voraussichtlich in Sandel, Werkehr und Industrie. ein sofortiges Gericht in Sachen ber vom in einzelnen Eremplaren find bereits einzetraffen Migg ein Den Reductigungen verlangt. Arbeiter Betrom erhobenen Berbachtigungen verlangt. Er werbe fich biefem Gericht ftellen und feine Un=

fculb nachweisen. Berlin. Beim Silfsausschuß fur bie notleibenden Deutschen Ruflands gingen bis jum 28. (15.) Februar 417,965,75 Mar! ein. Die Lifte bes Frauen-Silfsausschuffes verzeichnet insgefamt 5591.70 Mart.

Paris, 6. März (21. Februar). Comard ift heute um 9 Uhr abends in Biarris eingetroffen.

Paris, 6. Marg (21. Februar). Die Rachricht Die in einer Gemeinbe über ernfiliche Unruben, Die in einer Gemeinde unweit hazebront ftattgefunden haben, und die burch bie Inventarifation ber Rirchenguter veranlagt worden find, wobei einer ber Manifestanten getotet murbe, hat in ber Deputiertenfammer eine große Erregung herborgerufen. Der Deputierte biefes Begirfs, Abbe Lemire, erflarte, er werbe noch heute eine Inter= pellation anläglich ber bortigen Borfalle einbringen.

London, 6. Marg (21. Februar). In Beants in bem ber Rolonials wortung eines Briefes, minifter auf bie Mitteilung aufmertjam gemacht wurde, bag bie bentichen Truppen in Ufrita binfichtlich ihrer Berpflegung haupifachlich von ber Rapfolonie abhingen, ichrieb ber Minifter, britifde Regierung erfenne bie aufftanbifden Gingeborenen in Deutsch:Sudmeftafrita nicht als Rriegführenbe an. Daber entftebe feine Reutralifatsfrage im Busammenhange mit bem Transport von Borraten über bie Grenze, boch ergreise bie Re-gierung alle solche Schritte, bie unter besonderen en angezeigt seien.

London, 6. Marg (21. Februar). Der Oberstommiffar von Ober Rigeria melbet, bag ber Mabbi, ber unlängst bie Truppen in ber Rage von Soloto angriff, seinen Bunden erlegen ifi. Die Aufrührer sind burch Eingeborenen Truppen aus Sototo eingeschloffen, bie weitere Berftartung in einigen Tagen erhalten werben. Die Emire find familich treu geblieben.

Telegramme.

St. Betersburger Telegraphen-Mgentur.

Rigaer Zweigbureau. Petersburg, 22. Februar. An bie aus 120 Gliedern bestehende Deputation der Altrituellen, die bas Glid hatte, sich Seiner Dajestät vorfiellen ju burfen, geruhte ber Gerr und Raifer folgende Borte ju richten :

"llebergebet allen benen, bie Guch gu Dir geichidt haben, Deinen berglichen Dant fur Gure Gefühle ber Ergebenheit zu Mir, an die 3ch auf= 3h fcage Eure Liebe und Er= glaube. gebenheit. 3ch habe immer barin Eroft gefunden und auch in dieser schweren Zeit, die Ruftland jest durchlebt, schöpfe ich daraus Kraft für Meine Arbeiten. Möge der Herr Uns bald eine Beruhigung der teuren heimat sehen lassen. Ich danke Euch allen nochmals!"

Betereburg, 22. Februar. Die Arbeiten ber Spezialtonfereng Golubems in Sachen ber Ent= fchabigung ber Butsbefiger bie unter ber Agratunruhen gelitten haben, geben ihrem Ende entgegen. Die Entichabigung wird ber Beitung Rufft. Goffub. Bufolge, in ber Form bon Darlegen geplant. Diefe Darlegen werben an Ort und Stelle ffefigefest und allen Gefchabigten ohne Unterschied bes Standes ausgereicht.

Betersburg, 22. Februar. Auf ber heutigen Sigung ber Ronfereng gur Musarbeitung ber Statuten für bie höheren Lehranftalten wurde es als inopportun bag ber Rettor ober Direftor gleichzeitig Brafes des Berwaltungsrates fei. Der Direftor und bie Defane follen nur Glieber bes Berwaltungsrates Die Konfereng fprach fich gegen bie Rreierung eines Profefforengerichts, als ftanbiges Organ aus und neigte ber Anficht gu, fich in ben Statuten blos auf ben hinmeis gu beschrauten, bag bie Disgiplinargewalt bem Konfeil anheimgegeben wird, bon bem es abhange, in befonderen Fallen ein temporares Bericht ju formieren ober bie Entscheibung felbft in bie Sanb nehmen. 2Bas bie Boften bes Reftpre pher Direftors betrifft, fo wurde beschloffen, biefe nur auf gwei Jahre ju mablen, ohne bas Recht auf eine Biebermahl ober mit bem Rechte einer nur einmaligen Biebermahl.

Betersburg, 22. Februar. Die erfte Sigung ber Konfereng gur Ausarbeitung bes Entwurfes bes neuen Statutes fur bie Stabt= und Rommunalbanten gat ftattgefunben.

3m Caurifden Palais ift gur Moblierung ber Raumlichfeiten für ben Reichsiag geschritten, und eine forgfältige Besichtigung aller Erter bes Gebanbes, ber Reller, bes Umphiteaters und auch ber anderen Raume ausgeführt worben. Der Butritt jum Balais ift nur auf Grund einer besonderen Genehmigung geftattet. Die Gigungen bes reformierten Reichs-Raumes im Marienpalais, im Saale ber Abels versammlung ftattfinben.

Betereburg, 22. Februar. Ceine Majefiat hat Aerhochit ju befehlen geruht, bie Rronftabter Geftung nus ber Bahl ber Festungen zweiten Ranges ausguicheiben und fie ben erfitlaffigen gugugablen.

Betereburg, 22. Februar. Die Gefamtjahl aller Babler in Betersburg beläuft fich, ber Schlufauffiellung gufolge, auf 148,000 Mann.

Emoleust, 22. Februar. Im Seminar ent-flanden Unordmungen. Im Quartier bes Reftors find die Fensterscheiben eingeschlagen. Während bes maren ber Retiot, ber Inipotior, beffen Unterrichts Behilfe und bie Lehrer Gemalitaten ausgesept. Dan

beabfichtigt 40 Boglinge zu entlassen. Geinem bom Senat votierten Gefete über bas allgemeine Bahlrecht zufolge, wird biefes allen maunlichen und weiblichen Bersonen, Die bas 24. Lebenswird biejes allen maunlichen jahr hinter fich haben, sugeeignet. Richt willfaftig bes Rechts find Berjonen, Die unter ber öffentlichen Burforge fteben, folde, bie nicht in ben Steuerliften eingeirrgen find und infoloente Schulbner.

Obeffa, 22. Februar. Das Rriegsgericht hat von ben Untermilitairs ber 15. Artifleriebrigate, bie Der Meuterei am 12. Dezember angeflagt find, 6 gu 20jagriger und einen gu 15jahriger Zwangearbeit verurteilt. Weitere 6 wurden gur Einreihung in die Diegiplinarbataillone, zwei auf 2 3ahre und 4 auf ein Jahr verurteilt. 12 Personen unterliegen einer 30-tägigen Einzelhaft im Militargefängnis und 4 murben freigesprochen. Das Gericht beichloß fur Stepanom bie Abanberung ber 15-jagrigen Brangearbeit in Einreihung in bas Disziplinarbataillon auf bie Dauer von 3 Jahren zu beantragen.

Berlin, 7. März (22. Februar). Das Mostauer Runfilerische Theater erfreut fich eines noch nie bages mefenen Erfolgs. Die Rronpringeffin mobnte geftern ber Borfiellung bes Dramas "Bar Feodor Joanno-witsch" bei und bruckte nach bem britten Afte ben Direttoren ber Truppe perfonlich ihre besondere Rufriedenheit aus.

Baris, 7. Marg (22. Februar). (Davas.) Rad Beratung ber Interpellation, hinfichtlich ber 3n= pentarifierung ber Rirchengnter in ber Deputiertenfammer, wurde ber Untrag geftellt, jur Tagesordnung überzugehen und ber Regierung bas Bertrauensvotum abzugeben. Der Antrag murbe mit einer Majoritat von 267, gegen 234 Stimmen abgelehnt. Darauf erflarte Minifterprafiben Rouvier, bie Regierung lehne es ab, fich weiter an ben Debatten zu beteiligen und verließ, gefolgt von ben anberen Miniftern, ben Gaal. Der Sturg bes Rabinetts gilt als unausbleiblid. Unter ben Randibaten auf ben Boften bes Minifterprafibenten wird auch Millerand genannt.

Barie, 7. Marg (22. Februar). Der neue apanifche Gefandte in Betersburg erflarte vor feiner Abreife aus Paris einem Mitarbeiter bes "Echo be Baris", baß er nach ben Inftruttionen feiner Re-gierung beftrebt fein werbe, eine Annaherung an Rufland und eine Befestigung bes Friedens im fernen Diten gu forbern.

London, 7. Marg (22. Febr.). Der Eribune gufolge berichtet ber ameritanifche Ronful im Fernen Often, daß Rußland in der nörblichen Manbichurei energisch vorgeht und Wladimostol in einen Einfuhrhafen verwandelt. Diefer Blan wird bie Bedeutung ber Anftrengungen ber Ameritaner in Schanghai ichmachen, bie auf bie Entwidelung bes ameritanifcen Sandels gerichtet find.

Budapeft, 7. Mary (22. Febr.). Es find ernannt worden: Frang Begebus jum Finangminifter, Taft - jum Unterrichts- und Rultusminifter, Belapap gum Sonvebminifter. Fejervarn ift von ber Bers Finangminifteriums enthoben worben. maltung Butace und Bibar find mit einem Dant fur treuen und eifrigen Dienft entlassen worden. Die Breffe biefe Beranberungen als Befestigung ber betrachtet politischen Richtung, bie bie Regierung bis jest ein gehalten hat.

Cherbourg, 7. Marz (22. Februar). Der "Oleg" unter ber Flagge Admirals Enquifis ift hier eingetroffen.

(Bahrend bee Drudes eingetroffen.)

Barid, 8. Mary (23. Februar). (Satas). (Rouvier) hat Fallieres ben Befchlug bes Rabineites, gu bemiffionieren, angezeigt. Fallidres bat bie Demiffion angenommen und ben Minifter erfucht, die Erfüllung feiner Obliegenheiten gweds Enifcheibung ber laufenben Angelegenheiten fortgufchen.

Bechfelturfe ber Rigner Borfe vom 23. Februar 1908.

St. Betersburger Telegraphen-Algentur, Rigaer & weigbureau.

Beters burger Borfe vom 23. Februar Bechfel-Cours a. London 3 DR. 791/4 II. 1868 310:
Prämienpfandbeiefe b. Abels-Agrarbant 242
Pfandbriefe der Abelsagrarbant I—IV 72
Oblig. d. ruff. gegenf. Bodener. (Met.)
ruff. fonf. Eisenbahn-Anleihen —
rifjälan-Attasker Eisenbahn-Obligationen —
Rostau-RafanerEisenbay-Obligationen —
Ei. Petersburger Stadt-Opp. B. Bidb. —
Rostau-RafanerEisenbay-B. Bidb. —
Rostau-RafanerEisenbay-B. Bidb. — 1866 3101/2 3081/2 242 721/2 881/2 Wilnoer Agrar-Bant-Pfanbbr. Mostaue 791/9*) Charton parkower Mostau-Windau-Rybinster-Eisenb. 911/2*) d. Bolga-Rama-Rommerybant Ruff. Bant für ausw. Danbel R. Dands u. Industried. in Petersd. St. Beiersd. Jutern. Danbelsd. St. Beiersd. Tissonidans. 720*) 2471/9*) St. Petersb. Distontobant.
Privat-Raumerzb.
Rigaer Commerzbant.
Brijanster Schienen-Jabrit.
Stablgub. u. Walfo. Had., "Sformowo"
Kolomna Melfoinen-Hadrit.
Gelellich. b. Walgem-Werfe.
Gelellich. b. Butilowichen Fabrit.
Unitid Butilowichen Fabrit.
Unitid Butilowichen Fabrit.
Ruflich Butilowichen Fabrit. 183*) 820*) 267*)

Dwigatel 76")
Tendens Die Barijer Telegramme bezüglich der Demission des Ministeriums Rouviers haben eine Abschädigung der Lividendenweite zur Folge gehabt und ziem'ich große spreulative Realisationen hervorgerusen; auf die Staatssonds sind sie jedoch ohne Einstuß geblieden Oppothetenwerte und Lose still.

*) Rleine Mbichluffe. **) Raufer.

Baris, 7. Darg (22. Bebr.) Sonbon à rus 3 a r i 8, 7. Mārz (22 Jebr.)

Ruffilihe Architéllets 100 Rbl. 25 150 25 150

Ruffilihe Architéllets 100 Rbl. 99 50 99 45

40/8 Ruffilihe Sobbankilje 1339 82 00 81 10 Unleibe 1891/1894 Beisatbiäfant.

Zen den 3: fest
Auszahlung Betersburg . . 28/4 0/0 25/4 0/0 262 50 262 50

> Far bie Reballion verantwortlich : Die Berausgeber

Cand. fer. R. Ruetz. Dr. Hifred Ruetz.

S. P. Berlowitz, Expeditions-, Commissions- und Geldwechsel Geschäft auf Bahnhof Eydtkuhnen,

wechselt nach täglich auf telegraphischem Wege, aus Berlim eintreffenden Coursen. Der Aufenthalt der Züge bietet dem geehrten reisenden Publicum genügend Zeit hierzu.